

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 35 JOBANGEBOTE! SEITE: 12 - 13

17. JANUAR 2024

WOCHENBLATT
 RA/AUFLAGE 19.088
 GESAMTAUFLAGE 84.401
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Zeller OB kündigt den Schuldenabbau an	Seite 3
Zukunftsperspektiven mit Kumpf & Arnold	Seite 6
Markus Nabholz ist jetzt ein „Alefanzkamel“	Seite 9
Volksbanken setzen Fusion in die Tat um	Seite 11
Die Vesperkirche hat ihre Türen geöffnet	Seite 14

STANDPUNKT



Ergebnislos

„Was lange währt, wird endlich gut“ dachten sich nicht nur die zahlreichen Landwirte im Landkreis vor den Gesprächen ihrer Vertreter mit den Fraktionsspitzen am 15. Januar in Berlin. Was danach folgte, kann erneut, um Mühlhausen-Ehingens Bürgermeister Patrick Stärk aus der vergangenen Woche zu zitieren, als „Schlag ins Gesicht der Mittelschicht“ betrachtet werden. Schwer ist jetzt zu sagen, inwiefern im Unmut der Betroffenen vielleicht doch noch ein Funken Hoffnung mit schwebt und die Ampel-Regierung doch irgendwann einknickt. Sollte dieser Fall jedoch nicht eintreten, wird die Wahrscheinlichkeit nicht gering sein, dass es in einigen Wochen nicht nur die Landwirte sein werden, die ihre Arbeit niederlegen. Am Ende bleibt die Angst vieler Betriebe und Höfe, in naher Zukunft um die eigene Existenz fürchten zu müssen. Und so ist das Ergebnis von Berlin nun doch eher Ergebnislosigkeit.

Philipp Findling
p.findling@wochenblatt.net

Landkreis Konstanz/Gottmadingen

Was die Sparpläne der Regierung für einen Landwirt konkret bedeuten

In den vergangenen Tagen und Wochen ist viel geredet worden über den Wegfall von Subventionen für Landwirte. Was sich dahinter konkret an Geld verbirgt, darüber ist weniger häufig gesprochen worden. **Klaus Wick** ist Landwirt mit einem Biobetrieb in **Gottmadingen**. Er ist Teil vom Verband Bioland, Mitglied bei HegauKorn und verdient sich seinen Lebensunterhalt überwiegend mit dem Ackerbau. Zusammen mit seiner Frau **Barbara Wick** hat er mit dem WOCHENBLATT darüber gesprochen, um welche Summen es bei ihnen konkret geht und warum die Landwirte auf die Straße gehen.

von Tobias Lange

Jedes Jahr ist es für den Landwirt eine Ungewissheit, wie viel Geld am Ende übrigbleibt. Denn das hänge vom Wetter ab und wie sich die Preise entwickeln, erklärt Klaus Wick. Das wisse er bei der Aussaat nicht. Dementsprechend schwankend ist der Gewinn. Durchschnittlich bleiben ihm am Jahresende rund 38.000 Euro nach Steuern - deutlich weniger als das vom Deutschen Bauernverband für das Wirtschaftsjahr 2022/23 veröffentlichte Durchschnittsergebnis von 115.000 Euro. Was ihm am Jahresende bleibt, reiche zum Leben, aber nicht für notwendige Investitionen, sagt er. Probleme machen zudem die Preise, für die Bio-Ware in Discountern angeboten werden. „Das sind keine Preise, mit denen wir leben können“, sagt Klaus Wick. „Meine Produktionskosten sind gestiegen, aber die Erzeugerpreise kann ich nicht beeinflussen. Die sind momentan auf sehr niedrigem



Klaus Wick ist Landwirt in Gottmadingen. Für ihn geht es bei den Protesten um mehr als nur um Steuerrückzahlungen beim Agrardiesel. swb-Bild: Tobias Lange

Niveau.“ Nun will die Politik die Agrardiesel-Subvention streichen, was für Klaus Wick jährlich um die 1.600 Euro ausmachen würde. Wobei er das Wort „Subvention“ in diesem Zusammenhang unpassend findet. Einen großen Teil am Dieselpreis machen Steuern aus. Konkret sind das rund 47 Cent pro Liter zuzüglich der Mehrwertsteuer von 19 Prozent und anderen Abgaben. Die Steuern dienen eigentlich dem Straßenunterhalt. Sein Diesel werde zu über 90 Prozent auf dem Acker verbraucht. Den kleineren Anteil der Steuern von 21,48 Cent pro Liter bekommt er bislang zurückerstattet. „Ich finde es gerechtfertigt, dass wir das zurückbekommen.“

Forderung an die Politik

Dass Landwirte von manchen dann gleich in die Ecke der Klimasünder gestellt werden, stört die beiden. Bis jetzt gebe

es technisch noch gar keine praxistaugliche Möglichkeit, Landmaschinen ohne Diesel zu betreiben. Sie sehen sich selbst vom Klimawandel betroffen. Er merke zunehmend, dass die Frühsommer und Sommer trocken und heißer werden, was ein Problem für seine sandigen Flächen darstelle, sagt Klaus Wick. „Die Erträge werden immer schlechter. Wir haben Ertragsausfälle von 50 Prozent und mehr.“ Daher die Forderung an die Politik: „Sie sollen wirklich etwas für das Klima tun und an die gehen, die wirklich Schaden anrichten.“ Privilegien für Dienstfahrzeuge und Steuerbegünstigungen bei der Luft- und Schifffahrt sind Beispiele, die ihm dazu einfallen. Bei den Protesten der Landwirte geht es aber um mehr als nur den Agrardiesel, sind die Wicks überzeugt. „Es geht um die Gesamtsituation.“ Bürokratie, Umweltauflagen, Pflugverbote und Gewässerschutzstreifen et cetera. „Es wird immer mehr“, sagt Barbara Wick. Die jünger-

ten Entscheidungen aus Berlin seien der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht habe. „Wir demonstrieren für den Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft“, betont Klaus Wick. „Damit ein Hofnachfolger auch eine Zukunft hat.“ Denn ohne die heimischen Landwirte gebe es keine heimischen Lebensmittel. Die müssten dann importiert werden, was wieder schlecht für das Klima wäre, so Barbara Wick. Und auch auf einen anderen Bereich, ein Bereich, der für sie zu wenig Beachtung findet, hätte es gravierende Auswirkungen: die Landschaftspflege. „Wer pflegt das alles?“, fragt sie. „Ohne Landwirte verändert sich die Kulturlandschaft.“ Die Alternative wäre, jemanden zu bezahlen, der sich darum kümmert. Und das würde wieder Geld kosten.

Noch ist keine Einigung in Sicht

Ernüchternd fiel das Treffen der

Bauernvertreter mit den Spitzen der Ampelfraktionen am vergangenen Montag aus. Den geforderten Erhalt der Agrarsubvention lehnt die Regierung weiterhin ab. Stattdessen wurde anderweitige Unterstützung - etwa der Abbau von Bürokratie - in Aussicht gestellt. Auch die Idee einer „Tierwohlabgabe“ steht wieder im Raum. Dabei würde bei Fleisch, Eiern oder Milch eine Abgabe fällig. Diese Einnahmen erhalten dann Landwirte, die das Geld für das Tierwohl investieren. Einen Antrag mit dem Ziel, die Landwirte zu unterstützen, soll es am Donnerstag im Bundestag geben. Die Landwirte sind derweil enttäuscht. Man sei „keinen echten Schritt nach vorne gekommen“, wird **Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbands**, in den Medien zitiert. Es sei über Themen diskutiert worden, „über die wir seit 30 Jahren ergebnislos diskutieren“. Er kündigte weitere Protestaktionen an, sollte die Ampel ihre Pläne nicht zurückziehen.

- Anzeigen -

- Anzeigen -

Unsere Social-Media-Kanäle:



WOCHENBLATT

Gottmadingen

DREITÄGIGES JUBILÄUM

Gut geplant ist halb gewonnen: Nach dieser Devise bereitet die Gerstensackzunft bereits seit drei Jahren ihr dreitägiges Jubiläumsspektakel in der Hegau-Gemeinde vor. Außer Unwägbarkeiten wie dem Wetter, kann einem Gelingen am letzten Januarwochenende eigentlich nichts mehr im Wege stehen. Mehr auf **Seite 9**.



Mit über 1.000 Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Orsingen-Nenzingen

DIE REGION FRAGT

Die Lücke zwischen dem Bürgergeld und Niedriglöhnen wird immer kleiner. Das verfolgen auch die Unternehmen mit Sorge. Die Frage eines Unternehmers zum Steuersystem übermittelte das WOCHENBLATT im Rahmen der Kampagne für Familienunternehmen an die Bundestagsabgeordneten. Mehr auf **Seite 11**.

MÖBEL ROGG
 BALINGEN - REUTLINGEN

Winter
SCHLUSS VERKAUF
 17.01. bis 17.02.24

f @ p
 moebel-rogg.de

ENGLER *metzgerei*

Angebote vom 19.01. bis 25.01.2024
Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

Kalbslyoner/ Salatlyoner 100 g 1,59 €	Suppenfleisch ohne Bein von der Färs/Ochse 100 g 1,29 €
Hausmacher Schwarzwurst fein gewürzt 100 g 1,29 €	Schweinekotelett vom Stiel vom Owinger Landschwein 100 g 1,09 €
Wienerle frisch und knackig 100 g 1,49 €	SAMSTAGSKNALLER am 20.01.2024 Rinderrouladen auch gefüllt 100 g 1,99 €
Unser Käse der Woche Gouda 48% i. Tr. 100 g 1,39 €	MITTWOCHSANGEBOT am 24.01.2024 Fleischkäsbrät verschiedene Größen 100 g 0,89 €

Immer montags ab 14.00 Uhr bieten wir frisch aus dem Kessel unsere herzhaften Schlachtspezialitäten an! Blut- und Leberwurst – Kesselfleisch natur und gesalzen – Leberle – Nierle – Herzle – Knöchle – Ripple – Schweinsbratwurst, Sauerkraut frisch und gekocht. Wurstsuppe gibt's gratis.

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de



Immer ein guter Werbepartner!

» **WOCHENBLATT** «

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder **docdirekt.de**
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780 oder **per E-Mail:** koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150 24-h-Service Nummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111

Mobil 0173/7204621
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen
Störungsannahme: 0800/3629477

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
20./21.01.2024
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

SOS KINDERDORF

Schenken Sie Kindern eine liebevolle Familie.

Weltweit brauchen Kinder unsere Hilfe. Als SOS-Pate helfen Sie nachhaltig und konkret.

Jetzt Pate werden: sos-kinderdorf.de

DZI Spenden-Siegel

Bitte beachten Sie unsere Beilage in der Ausgabe Singen/Hegau!

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr
78359 Orsingen • Tel.: 0 77 74 / 92 31 00 • Fax: 0 77 74 / 9 23 10 99
hauber@wohnlund-hauber.de

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

SINGERER GESCHENKSCHECK SINGEN VORFREUDE

Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrius 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

Du stehst auf faktenbasierte Politik?

WIR AUCH

WIR GRÜNE BEWEGEN ÖKOLOGISCH, ÖKONOMISCH, DEMOKRATISCH UND SOZIAL.

2024 sind Kommunalwahlen.
Gestalte deine Gemeinde, deine Stadt
oder gleich den ganzen Landkreis mit.

Wir suchen Dich!

Tel. 07531 457581 | mail@gruene-konstanz.de
Bündnis90/DIE GRÜNEN Kreisverband Konstanz

Immer ein guter Werbepartner!

» **WOCHENBLATT** «

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

WOCHENBLATT

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bauernbratwürste roh und deftig, oder gebrüht und mild	100 g	1,38	Krustenbraten saftige Schweineschulter mit Schwarte	100 g	1,05
Thüringer Rotwurst deftig mit Majoran, im Natur- oder Kunstdarm	100 g	1,48	Cordon-Bleu bratfertig vom Schwein	100 g	1,38
Corned Beef mageres Rindfleisch, mild gesalzen und fein gewürzt	100 g	1,50	Rinderschulter/-bug saftig für Braten, Gulasch oder Suppe	100 g	1,78

Handwerkstradition seit 1907

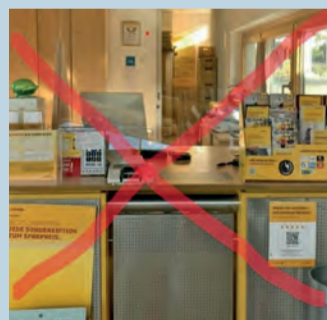


von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Oliver Fiedler

Da hatte sich das Warten auf die neue Markolfhalle in **Markelfingen** gelohnt. Erstmals konnte am Samstag der berühmte Fanfarenball des Fanfarenzugs wieder im großen Stil stattfinden, der zuletzt 2018 noch in der alten Halle vor dem großen Brand der Treffpunkt war. Ein solcher sollte der Ball nun auch wieder unter dem Titel „Seesicht koschdel“ werden. Deutlich spürbar wurde, dass jetzt wesentlich mehr Platz zu feiern war für die vielen Besucher, die auch nur mit Verkleidung in die Halle Einlass bekamen. Mit vielen Auftritten von befreundeten Fanfarenzügen aus der Region, mit der für beste Stimmung bewährten „Tom Alex Band“ und einer fulminanten Mitternachtsshow war die Halle ein starker närrischer Treffpunkt. Der Aufwand in ein Sicherheitskonzept mit Security und den Mitgliedern des Markelfinger Fanfarenzugs war nicht zu übersehen. Gefeierte werden konnte trotzdem richtig ausgelassen in dieser schönen Narrennacht.



swb-Bild: Symbolbild/Archiv

Seit dem 10. Januar ist die Postfiliale in der Konstanzer Straße 7 in **Radolfzell** geschlossen. Darüber informierte die Stadt Radolfzell, die von der Schließung Kenntnis erhalten hatte. Die Deutsche Post führe bereits Gespräche und bemühe sich um Alternativen, wurde dazu aus dem Rathaus informiert. Auch die Stadtverwaltung Radolfzell

arbeite laut der Mitteilung mit Hochdruck daran, für den Bereich der Stadt wieder einen Postservice zu haben. In der Zwischenzeit können die Kundinnen und Kunden auf die Filialen der Post/DHL in der Schlesierstraße 27, sowie auf die Ortsteile **Böhringen** (Aachweg 2), **Markelfingen** (Oberdorfstraße 2) und **Stahringen** (Hauptstraße 35) ausweichen, so die Medienmitteilung der Stadt.



swb-Bild: Hermann-Hesse-Schule

Das neue Jahr begann für die Klasse 3 der Grundschule **Horn** mit einem dreitägigen Schwimmkurs. **Familie Amann** hat den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, dass sie von Montag bis Mittwoch das Schwimmbecken im Hotel Hirschen in Horn nutzen durften. Die Klasse wurde in drei Gruppen aufgeteilt, sodass jede Kleingruppe an jedem Tag genug Zeit im Wasser hatte. Gemeinsam mit drei Lehrerinnen der Grundschule konnten die Kinder verschiedene Bereiche und Kompetenzen des Schwimmunterrichts kennenlernen, erweitern und festigen. Mit viel Freude und Erfolgserlebnissen hatten alle Beteiligten drei tolle und besondere Vormittage. Die Nähe zur Schule war auch organisatorisch von großem Vorteil, heißt es seitens der Schule, die sich bei Familie Amann für das Angebot bedankt.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort?
Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: wochenschau@wochenblatt.net. Die einkommenden Texte werden auf www.wochenblatt.net veröffentlicht.
Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Radolfzell

Gemeinsam als Stadtgesellschaft die Herausforderungen angehen

So kann ein neues Jahr gut beginnen: Fast bis auf den letzten Platz besetzt war das Radolfzeller Milchwerk zum traditionellen Neujahrsempfang der Stadt. Der begann wegen so vieler Neujahrswünsche und Handshakes auch wieder etwas verspätet, wurde aber von der Stadtkapelle unter der **Leitung von Kuno Rauch** umso schwungvoller eröffnet. Gespannt waren da alle, wie Radolfzell in dieses 2024 gehen wird, bei dem so viele Herausforderungen angesagt sind.

von Oliver Fiedler

„Was für ein Jahr“, begann **OB Simon Gröger** einen kurzen Rückblick, ein Jahr, in dem auch die große Politik keine Antworten mehr auf die aktuellen Herausforderungen habe. „Was für ein Jahr“ auch für Radolfzell. Auf der einen Seite sei man in vielen Punkten vorangekommen, etwa bei der Digitalisierung der Schulen, mit neuen Modellen für die Kinderbetreuung, um die Engpässe abzubauen, mit Weichenstellungen für den Sport. Bei den Spielplätzen in der Stadt hat sich auch viel getan. Die Stadt werde auch auf mehr Gemeinschaftsangebote setzen: Die neue Markolfhalle in **Markelfingen** sei ein Meilenstein, ein neues Dorfgemeinschaftshaus für **Böhringen** soll im Zuge der Ortskernsanierung entstehen, sehr froh sei man über den Zuschussbescheid für die Gemeindegemeinschaft in **Güttingen**, an die man nun rangehen könne.

Auf der anderen Seite habe er die plötzliche Ankündigung der Schließung des Standorts von BCS, einem Autoteilezulieferer, als sehr schmerzhaft empfunden. Ein schwerer Schlag sei auch die vorzeitige Schließung des Krankenhauses gewesen und die Entscheidung des Gesundheitsverbands, einen Klinikneubau in **Singen** anzugehen. Gröger dankte an dieser Stelle den Mitarbeitenden für ihren jahrzehntelangen Einsatz, den man auch besonders wertschätzen wolle. Die Stadt wolle das Krankenhaus wieder in seinen Besitz nehmen und strebe eine möglichst medizinaffine Nutzung an diesem Standort an, kündigte Gröger an. Für diesen Weg brauche man Einigkeit im Gemeinderat. Wie sich das veränderte Kundenverhalten auf die Innenstädte auswirkt, machte Gröger



OB Simon Gröger mit dem Gastredner des diesjährigen Neujahrsempfangs im Radolfzeller Milchwerk, Dr. Lothar Sebastian Krapp von der Universität Konstanz, der spannende Einblicke in das Thema Künstlicher Intelligenz bot.

swb-Bild: Oliver Fiedler

durch die Entscheidung fest, die große Geschäftsstelle der Sparkasse aus der Altstadt heraus an den Hörkreisel verlegen zu wollen. Das werde die Stadt trotz eines Gegenvorschlags auch positiv begleiten. „Wir haben eine besondere Altstadt“, betonte Simon Gröger. Deshalb habe man mit dem Gemeinderat auch ein Sofortprogramm für mehr Grün und Aufenthaltsqualität gestartet, das auch schnell für Veränderungen sorgen soll. Des Weiteren werde man das Umfeld des Bahnhofs in diesem Jahr planerisch in den Mittelpunkt stellen, denn diese Flächen hätten sehr viel Potenzial, auch für eine Stärkung der Innenstadt. Hier seien Parkbereiche, gewerbliche Nutzung wie auch die Möglichkeit für weitere medizinische Angebote angedacht. Es solle daraus ein Mehrwert für die Stadt entstehen, ist die klare Zielsetzung.

Finanzieller Lichtblick

Und auch mit dem Thema Wohnraum und der Gründung einer eigenen Wohnbaugesellschaft soll es 2024 weiter gehen, allerdings mit der Frage, ob sich Radolfzell das leisten kann und wie. Hier wolle man mit dem Gemeinderat aus dem Planen in diesem Jahr ins Tun kommen, kündigte Gröger an. Beim „Leisten“ war der OB denn auch im Haushalt für das kommende Jahr angekommen, der aus seiner Sicht schon viel besser sei als der des gerade vergangenen Jahres. Auch dank markant gestiegener Gewerbesteuererinnahmen, die in 2024

von 18 auf 23 Millionen Euro steigen sollten, bekomme man in der laufenden Verwaltung ein „schwarzes Ergebnis“ hin. Es sei damit sogar möglich, Schulden abzubauen. Geplant sei, die Pro-Kopf-Verschuldung drastisch zu senken, von 167 Euro auf dann nur noch 66 Euro.

Versprechen an das Ehrenamt

Gröger schloss seine frei gehaltene Rede mit einem Blumenstrauß an das Ehrenamt in der Stadt. Es sei großartig, was hier mit viel Herzblut und mit einem ehrlichen Engagement geleistet werde. „Wir sehen das als Verpflichtung, dieses Engagement nicht nur wertzuschätzen, sondern aktiv zu unterstützen.“ Darauf, dass man gemeinsam die Herausforderungen mit der Beteiligung der BürgerInnen bestehe, setzte Gröger dann auch in seinem Ausblick, der auch schon mal zum Stadtjubiläum 2026 mit den Schwerpunkten Musik, Kultur und Sport reichte. Einen faszinierenden Einblick

in das viel diskutierte Thema künstlicher Intelligenz lieferte der junge **Dr. Lothar Sebastian Kapp** von der **Universität Konstanz** in seinem Festvortrag. Die gar nicht so neue Technologie, die durch „Chat GPT“ im letzten Jahr massiv ins Rampenlicht rückte und für viel Euphorie sorgte, reißt Kapp von seiner Bedeutung her ihn eine ähnliche Dimension wie die Erfindung der Dampfmaschine ein. Die wurde Auslöser der industriellen Revolution, zeige aber aus heutiger Sicht auch die ganzen Risiken des Fortschritts auf. Noch könne künstliche Intelligenz nur das, was ihr die Menschen beibrächten, könne selbst nicht kreativ werden. Kochen könne sie auf jeden Fall nicht, denn das Chaos einer Küche könne sie nicht bewältigen, führte Krapp eindrucksvoll auf. Am Ende verwies er noch in einem Werbeblock auf das Projekt „**KI macht Schule**“, das auf Spendenbasis als bereits bundesweites Netzwerk in Schulen diese bahnbrechende Technologie und einen verantwortungsvollen Umgang damit vermitteln will.



Für musikalische Unterhaltung beim Neujahrsempfang sorgte die Stadtkapelle Radolfzell.

swb-Bild: Oliver Fiedler



Hilzingen

Thorsten Gompper sagt dem Hegau adé

Rund um den Pfarrer und sein Amt gibt es einige Stereotype - und dann gibt es da **Thorsten Gompper**. Der weicht von diesem typischen Bild doch ziemlich ab, zumindest, wenn man den Grußworten zu seiner Verabschiedung Glauben schenkt.

von Anja Kurz

Bei seiner Verabschiedung am Sonntag wurde ihm für seinen intensiven Einsatz in den letzten Jahren in der Kirchengemeinde Hilzingen-Hohenstoffeln gedankt. Auch die zum Gottesdienst bis auf den letzten Platz gefüllte Kirche St. Peter und Paul zeigte, wie beliebt Pfarrer Thorsten Gompper in der Gemeinde ist. Im Sommer wurde bekannt, dass der stellvertretende Dekan ab dem 14. Februar die Hauptabteilung 1 - Pastoral im Erzbischöflichen Ordinariat leiten wird. In diesen Bereich fallen beispielsweise seelsorgerische Aufgaben oder die Kirchenentwicklung. Gompers Predigt war dementsprechend stark vom „Vorübergehen“ geprägt. Mit der Verabschiedung ist nun seine Zeit in der Kirchengemeinde vorüber. Auch er habe eine Sehnsucht danach, zu

bleiben. Sich niederzulassen, sei nicht grundsätzlich etwa Negatives. Doch betonte der Pfarrer die Gefahr, in Trägheit und Gewohnheiten zu verfallen.

Im Anschluss an den Gottesdienst ging es weiter in den Hegauhallen, wo sich eine Mischformation der Musikvereine aus Hilzingen, **Binningen**, **Schlatt am Randen** und **Weiterdingen** bereits vor der Bühne aufgestellt hatte. **Maria Harder**, stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, bedankte sich bei Gompper für die sechseinhalb bewegten Jahre. Dass der Pfarrer nicht ewig bleiben würde, sei klar gewesen, „aber der Zeitpunkt hat uns doch überrascht“. Denn in nächster Zeit stünden einige große Veränderungen an. Wenn auch der Weggang Thorsten Gompers einen Einschnitt und Umbruch in der Gemeinde bedeutete, „junge, agile Pfarrer werden auch an höherer Stelle gebraucht“, ist sich Maria Harder bewusst.

Dass die Beliebtheit des Pfarrers über die Kirchengemeinde hinaus reicht, zeigten auch die Worte des **Bürgermeisters Holger Mayer**. Dieser erzählte etwa von der Hilzinger Kirchweih, als die beiden wiederholt auf den Wechsel Gompers nach Freiburg angesprochen wurden. „Man hat gespürt, welches große Vertrauen und welche Herzlichkeit die Mit-



Pfarrer Thorsten Gompper bei der Begrüßung zu seinem Abschiedsgottesdienst. Daneben Dekan Matthias Zimmermann und Gemeindefereferentin Simone Meisel. swb-Bild: Anja Kurz

bürgerinnen und Mitbürger unserem Pfarrer entgegenbringen“, so sein Eindruck. Das führt Mayer auf seine Nähe zu den Menschen zurück. So habe Thorsten Gompper im Pfarrhaus, auch bekannt als „Gasthaus zum guten Hirten“, bereits die halbe Gemeinde bekokocht. Aber auch als Darsteller beim bunten Abend oder beim Boxautofahren an der Kirchweih war der Pfarrer zu sehen. „Er ist

einer von uns!“, zitierte Mayer einen Bürger. Sinnbildlich für die positive Verbindung der Gemeinde und der Menschen zu dem Pfarrer sei laut Holger Mayer der unterirdische Tunnel zwischen Kirche und Rathaus. Gerade im baulichen Bereich habe man zusammen vieles erreicht: die Erneuerung des Kirchenvorplatzes, die Sanierung des Kirchturms in Binningen oder die

neuen Kindergärten St. Martin und St. Mauritius. Anschließend ergriff **Dekan Matthias Zimmermann** das Wort, der seit Montag die Administration der Kirchengemeinde Hilzingen-Hohenstoffeln übernimmt. Exemplarisch zählte er seinen Einsatz in der Telefonseelsorge und im Jugendbüro auf. Auch daran, der Kirche in der Region ein anderes Image zu geben, als es oftmals

in den Medien dargestellt werde, habe Gompper aktiv mitgewirkt. Am Weggang des Pfarrers sieht er bei sich eine Teilschuld: „Vielleicht habe ich ihn bei den Gesprächen mit dem Erzbischof einmal zu viel gelobt.“

Für brauchts eine Halle

„Ut sementem feceris, ita metes“ - wie du aussäest, so wirst du ernten. Mit diesem Zitat startete der **evangelische Pfarrer Michael Weber** sein Grußwort in den Hegauhallen. „Ohne zu übertreiben, kann ich behaupten: Du hast gut gesät in deinem Dienst.“ Das zeige auch das große Bedauern unter den Menschen um Gompers Abschied. Auch der Austragungsort des Abschieds spricht laut Weber Bände: „Andere bekommen zu ihrem Abschied einen Saal und du hast halt eine Halle.“

Die Corona-Pandemie bezeichnet er als heftigen Einschnitt. Aus den gemeinsamen Überlegungen, was sie tun könnten, sei mit Unterstützung der politischen Gemeinde die Nachbarschaftshilfe in Hilzingen entstanden. Zum Schloss schob Weber noch hinterher: „Du denkst, der Abschied sei für uns schwer? Schonmal überlegt, wie du ohne uns überhaupt klarkommen willst?“

Volkertshausen

Die Summe aller Menschen



Bürgermeister Marcus Röwer bei seinem Ausblick auf die Herausforderungen der Gemeinde in 2024. swb-Bild: Oliver Fiedler

Beim diesjährigen Neujahrsempfang der Gemeinde war die **Bundestagsabgeordnete Dr. Ann-Verschka Jurisch** der „Stargast“. Zunächst war aber der **Bürgermeister Marcus Röwer** mit seinem Rück- und Ausblick am Rednerpult. Die Gemeinde habe unter anderem endlich den Anbau für die Kinderkrippe abschließen können. Der Bau sei gut gelungen und man habe das durch eine Aufstockung auf die Schulbücherei ohne Geländeverbrauch geschafft. Die lange fällige Sanierung der Langensteinstraße konnte nicht ganz abgeschlossen werden, weil die Asphaltwerke dann doch aus Sicht der Gemeinde drei Tage zu früh zugemacht haben. Als eines von vielen Projekten für 2024 führte Röwer unter anderem die Kinderbetreuung an, so wolle

man einen Naturkindergarten installieren. Beim Grundstück könne man bald einen Knopf dran machen und habe auch schon das meiste Personal dafür. Dr. Ann-Verschka Jurisch zeigte sich in ihrer Festansprache durchaus optimistisch. Es seien viele Fehler gemacht worden, aber die könne man nicht alleine der „Ampel“ zurechnen. Es gehe bei der aktuellen Stimmungslage um mehr als nur ein Heizungsgesetz oder die Kürzung von Agrarsubventionen. Es helfe nicht, nur über das Schlechte zu reden. Damit verbaue man sich den Blick auf eine bessere Welt. „Wir sind es, die mit unseren Gaben Dinge gestalten und verändern können.“ Man müsse da auch die Grenzen des Staates erkennen und verstehen. Der Staat sei letztlich immer die Summe aller Mitbürger. Oliver Fiedler

Eigeltingen-Honstetten

Viel Eigenleistung

Der Spatenstich musste ein symbolischer werden, angesichts des gut gefrorenen Baugrunds. Deshalb wird der reale Baubeginn für den Rohbau und die Bodenplatte auch erst erfolgen, wenn der Frost mal eine Pause macht. Für den **Honstetter Ortsvorsteher Werner Hirt** ist es ein „Großer Tag für Honstetten“. Es sei auch ein Projekt von allen Honstettern für alle Honstetter als dann neuer Gemeinschaftstreffpunkt, Sporthalle und Veranstaltungsraum, wenn die Halle dann in 2025 fertig werden soll.

Bereits 2014 war klar, dass mit der Halle etwas passieren muss, die stets unter „nassen Füßen“ litt. Eine Sanierung sei aus Geldmangel jedoch immer verschoben worden. In 2018 habe man auf Neubau umgestellt, da auch klar war, dass man erst etwas an den wasserführenden Schichten unter dem Gebäude machen müsse. Schließlich kam von der Kommune und **Bürgermeister Alois**

Fritsch die Zusage, dafür eine Million Euro zur Verfügung zu stellen. Laut **Architekt Alexander Stemmer** erstrecken sich die Baukosten derzeit auf rund 2,1 Millionen Euro.

Das „Delta“ der bislang ungedeckten Kosten will der im Juni 2022 gegründete Förderverein der Honstetter übernehmen, kündigte dessen **Vorsitzender Markus Bihler** entschlossen an. Nach ersten Aktionen zur letzten Fastnacht werde man intensiv an die Mitgliederwerbung gehen, um hier Geld zusammenzubringen. Wie Werner Hirt sagte, wolle man sich als Handwerkerort auch noch mit Eigenleistungen einbringen, die die Baukosten auch noch absenken könnten. Das Inventar der alten Halle, die noch unter den alten Vorschriften im letzten Sommer abgebrochen werden konnte, sei an einem sicheren Ort verwahrt und könne eigentlich auch in der alten Halle wieder zum Einsatz kommen. Oliver Fiedler



Die Beteiligten des Neubaus der Tudoburghalle konnten aufgrund des gefrorenen Bodens keinen „echten“ Spatenstich vollziehen. swb-Bild: Oliver Fiedler

Eigeltingen

„Wir sind das Krankenhaus Stockach“



Bürgermeister Alois Fritsch mit Pater Anselm Grün beim Neujahrsempfang in Eigeltingen am Donnerstagabend. swb-Bild: Oliver Fiedler

Auch die Gemeinde **Eigeltingen** feierte kürzlich in der Krebsbachhalle ihren Neujahrsempfang. Der ungewöhnliche Veranstaltungstag am Donnerstag war dem **Referenten Anselm Grün** geschuldet, der nur an diesem einen Tag kommen konnte. Die vielen BürgerInnen aus der Gemeinde konnten von Grün viele gute Ratschläge zum Thema „Verstehen statt bewerten“ mit nach Hause nehmen.

Bürgermeister Alois Fritsch hatte für seine Neujahrrede mit „Gemeinsam stark“ dann auch den richtigen Titel gewählt. Er konzentrierte sich bei seiner Rede auf die großen Ereignisse wie unter anderem der 300. Geburtstag des alten Rathauses, die Leichtbauhalle für Geflüchtete im Gewerbegebiet oder auch dem Riesenzuschuss für den Glasfaserausbau. Dem zum Empfang anwesenden **Stellvertreter des Landrats, Philipp Gärtner**, gab Fritsch ein deutliches „Auch

wir sind Krankenhaus Stockach“ zur Diskussion um Standortfragen mit, so wolle man die Klinik weiter in der Nähe haben. Für den Schultes gibt es zwei zentrale Projekte für 2024: der begonnene Bau der Tudoburghalle und die neuerliche Erweiterung der Gemeinschaftsschule. Hierzu gab es gleich noch eine Botschaft in Richtung Politik. Denn mit der Schule versorge man auch Nachbargemeinden, die keine weiterführende Schule anböten, müsse die Kosten dafür jedoch noch immer alleine schultern. In Richtung des auch als Gast gekommenen **Bundestagsabgeordneten Andreas Jung** mahnte Fritsch, dass die viele Bürokratie viel verhindere und das Land krank mache. Fritsch forderte in seiner Rede auch klar, entweder das Bürgergeld zu reduzieren oder im Gegenzug die Einkommen deutlich zu erhöhen, damit sich Arbeit wieder lohne. Oliver Fiedler

Radolfzell

Der Startschuss für die Fasnet ist endgültig gefallen

Narri, Narro - d' Fasnet isch wieder do! Auch in Radolfzell läuft die fünfte Jahreszeit nach dem Männerfrühschoppen am Dreikönigstag auf Hochtouren, so wurde am 10. Februar traditionell wieder im Zunfthaus das Programm für 2024 vorgestellt.

von Philipp Findling

Dabei bringt die diesjährige, für närrische Verhältnisse sehr kurz ausfallende Fasnet auch in der Stadt des Kappedeschle einige wenige Änderungen mit sich. Begonnen bei der Neuauflage der Kinderfibel, welche im Rahmen des närrischen Unterrichts am 24. Januar in fünf Schulen sowie am 2. Februar in 13 Kindergärten verteilt wird. „Hierbei war es uns schon immer wichtig, den Kindergärten und Schulen etwas an die Hand zu geben“, erklärte **Ideengeberin Carmen Aschinger**. Man habe in diesem Jahr vier Seiten mehr gemacht und dabei auch ein Quiz sowie einige auf der Narrizella basierende Witze mit eingearbeitet. Eine weitere Neuheit gibt es auf musikalischer Seite mit dem

„Narri Narro Orchester“, eine Art Nachwuchsorchester, welches 2023 ins Leben gerufen wurde. „Wir wollen hiermit alle Kinder für Fasnetmusik begeistern - auch diejenigen, die nicht in einer Zunft aktiv sind“, bekräftigte **Narrizella-Präsident Martin Schäuble**. Geprobt wurde zum ersten Mal am Samstag, 13. Januar, in den Räumlichkeiten der Musikschule, ehe beim Kinderball am 4. Februar der erste Auftritt für die Musikgruppe anstehet. Der frühe Fasnetsbeginn wird auch beim traditionellen Narrenspiegel, welcher in diesem Jahr bereits am Freitag, 26. Januar, Premiere hat und dessen Programm beim Vuzelle normalerweise nicht verraten wird, sehr deutlich. Doch diesmal hatten sich die beiden Vertreter der Narrizella-Garde etwas Kreatives ausgedacht, um zumindest einen Teil mitzuteilen. Sowohl die linke, als auch die rechte Tischhälfte des Zunfthauses konnte wie beim Gesellschaftsspiel Activity einzelne Programmpunkte über Pantomime, Malen und Erklären erraten. Feste Tradition hat neben dem Narrenspiegel auch der alljährliche Holzhauserball am Samstag, 3. Februar im Milchwerk. **Oberholzer Andreas Fiedler** hatte dabei wieder hoch prominente



Elvis höchstselbst stellte gemeinsam mit Oberholzer Andreas Fiedler das Motto des diesjährigen Holzhauserballs vor.

Unterstützung, so erwies kein Geringerer als „Elvis Presley“ dem Zunfthaus die Ehre, um mit „Las Vegas“ das diesjährige Motto zu verkünden - eine ausgefallene sowie innovative Musikeinlage mit dem Oberholzer inklusive. Was den Hemdglonkerumzug betrifft, konnte Martin Schäuble mitteilen, dass dieser 2023 mit etwa 10.000 Euro sehr kostenintensiv war. „Daher haben wir uns

seitens der Narrizella, der Stadt und dem Turnverein zusammengesetzt und mit der Drittelung der Kosten eine Lösung gefunden, um diese doch sehr wichtige Veranstaltung für die Radolfzeller Fasnet erhalten zu können.“ Das beliebte Preiskleppern nach dem Umzug findet in diesem Jahr nicht mehr in der Teggingerschule, sondern im Milchwerk statt. Für den traditionellen Sonntags-

umzug am 11. Februar konnten bereits 33 Gruppen angemeldet werden. „Hierbei gehen wir wieder davon aus, dass es sich bei 40 bis 45 Gruppen einpendelt“, erläuterte Hain. Dann wurde es bei der Vorstellung der Narrenzeitung emotional im Zunfthaus: Nach 50 Jahren Kappedeschle und 39 Jahren Narrenschelte beim Narrenspiegel gab **Ehrenpräsident und Fas-**

neturgestein Lothar Rapp nun endgültig seinen Rückzug von diesen beiden „Institutionen“ der Zeller Fasnet bekannt. „Er hat diese beiden Dinge mit seinem eigenen Stil geprägt und sie so einmalig für unsere Fasnet gemacht“, erklärte Martin Schäuble. Ganz weg ist der Ehrenpräsident jedoch nicht, so werde er weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. „So lang' ich leb', gehö' ich zur Narrizella“, bestärkte Lothar Rapp seine tiefe Verbundenheit, was ihm darauffolgend Standing Ovations bescherte.

Das fünfte Titelfoto

Das diesjährige Titelbild des Kappedeschle stellt dabei eine Rarität dar. Es ist erst das fünfte Mal in der langen Geschichte, dass eine Fotografie die erste Seite zieren wird, dargestellt sind diesmal die Narreneltern der Narrizella. Angeschritten wurden spannende Themen wie das 100-jährige Jubiläum der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte sowie die Vorstellung der Fasnetslandschaft Hegau. Auch dem im letzten Jahr verstorbene **Mundartdichter und Radolfzeller Fasnetsikone Bruno Epple** wird mit dem Abdruck seines Gedichts „Die Aach“ gedacht.

Moos

Ein Appell für Kooperation und Dialog

Optimismus trotz Krisen. So kann die Ansprache von **Bürgermeister Patrick Krauss** beim Neujahrsempfang 2024 im **Mooser** Bürgerhaus zusammengefasst werden. Denn: „Als Gestalter vor Ort möchte ich Optimismus verbreiten und damit Energien für sinnvolle und notwendige Projekte freisetzen.“ Die Liste der Projekte, die in 2023 gestartet oder weitergeführt wurde, erfülle ihn mit Stolz. Die Sanierung der Feldstraße, der Ausbau vom Bauhof, der Ausbau der Kita-Landschaft mit einer neuen Kleinkindergruppe im Rathaus und einem neuen Naturkindergarten sind einige Beispiele, die er nannte. Aber auch die Krisen ließ der Rathauschef nicht unerwähnt. „Die vergangenen Jahre waren stark von der Coronapandemie geprägt und die Nachwirkungen beschäftigen uns noch immer.“ Zudem werden in den nächsten Jahren die Babyboomer in Scharen in Rente gehen. „Für alle dieser Herausforderungen haben wir in Moos gezielte Maßnahmenbündel geschnürt und diese Schritt für Schritt umgesetzt.“ Für das Jahr 2024 kündigte Bürgermeister Patrick Krauss Investitionen in Höhe von 2,5 Millionen Euro an. Dazu gehören die Sanierung des alten Rathauses **Iznang**, der Torkel und des Bürgerhauses. Als Gastredner hatte Bürgermeister Krauss **Landrat Zeno Danner**



Beim Neujahrsempfang spricht sich Bürgermeister Patrick Krauss trotz der Krisen für Optimismus aus.

eingeladen. „Schwierig“, eröffnete dieser seinen Redebeitrag. Ampel, Opposition, Bahn, Bauern, Krankenhaus und Nationalmannschaft. „Alles echt schwierig.“ Aber: „Uns gehts hier saugt.“ Es sei nicht selbstverständlich, dass Leute werden zu beißen haben“, so der Landrat.

Miteinander reden

Es sei kein Zufall, sondern „erarbeitetes Glück“, meinte der Landrat. Dies beruhe darauf, dass die Menschen miteinander sprechen und arbeiten. Die Vernetzung Deutschlands - auch international - sei wichtig, die von manchen geforderte totale Abschottung wäre ein Fehler.

Wichtig sei, dass miteinander geredet wird, diskutiert. „Es kommt nicht immer heraus, was man will“, räumte Danner ein. „Aber die Alternative ist keine Alternative.“ Mit Blick auf die anstehenden Wahlen forderte er die Mooser dazu auf, dort das Kreuz zu setzen, wo sie glauben, dass dort Menschen sind, die konstruktiv die Herausforderungen lösen wollen und zum Dialog bereit sind. Kulturell stimmte der Landrat auf ein ereignisreiches Jahr ein: die Fastnacht, das Büllefest, die Wasserprozession und viele weitere Highlights. Zudem feiere die Bundesrepublik den 75. Geburtstag. „Das ist Grund zu feiern“, so Danner, der zum Abschluss erneut an die Zuhörer appellierte: „Packen wir das Jahr zusammen an.“

Gaienhofen

Mit Zuversicht durch 2024

„Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue. Und war's schlecht, dann erst recht!“ Mit diesem Zitat von Albert Einstein stieg **Gaienhofens Bürgermeister Jürgen Maas** in seiner Neujahrsansprache ein, welche von viel Zuversicht geprägt war. Dabei war 2023 in Gaienhofen ein ereignisreiches Jahr, so konnte man endlich die Sanierung der Grundschule in Horn abschließen. „Fast eine Million Euro sind damit hervorragend angelegt, um beste Rahmenbedingungen für die Bildung unserer Kinder zu schaffen.“ In Sachen Glasfaserausbau gab Maas zu, nicht so vorangekommen zu sein, wie man es für 2023 geplant hatte. Viele Haushalte müssen aufgrund von Skurrilitäten bei staatlichen Förderprogrammen noch auf einen Anschluss warten. „Das ist ebenso ungerecht wie ärgerlich, war aber von der Gemeinde nicht zu beeinflussen“, gestand der Rathauschef.

so begeht man in 2024 unter anderem das 50-jährige Jubiläum der Zusammenlegung der Teilorte Horn, Hemmenhofen, Gaienhofen und Gundholzen zur heutigen Gesamtgemeinde.

Ehrung im Zeichen der Freundschaft

Nach der Ansprache des Schultes bekamen **Anton Breyer** und **Monika Engelmann vom Verein für europäische Freundschaft Gaienhofen** von **Generalkonsul Gaël de Maisonneuve** die Medaille der Organisation „Observatoire des Relations Franco-Allemandes pour la Construction Européenne“ verliehen. De Maisonneuve würdigte dabei deren unermüdlichen Einsatz im Sinne der Deutsch-Französischen Freundschaft. „Wir

brauchen gerade heute Leute, die für diese gemeinsame Sache zusammenarbeiten.“ So auch Anton Breyer, der seit 1984 im Verein tätig ist. „Ich finde es beeindruckend, wie er diese Arbeit unter anderem auch in Beziehungen zum jungen Orchester von Royon einbrachte“, so der Generalkonsul. Monika Engelmann ist seit 2013 Vizepräsidentin und hat in näherer Vergangenheit bereits viele Familien bei sich eingeladen, wenn diese aus Frankreich zu partnerschaftlichem Besuch nach Gaienhofen kamen. De Maisonneuve sprach dabei auch die anstehenden Wahlen im Verein an, welche Ende Januar stattfinden: „Kontinuität und Austausch sind wichtig, sodass sich auch junge Leute hierin engagieren.“

Philipp Findling



Von links: Generalkonsul Gaël de Maisonneuve, die geehrten Monika Engelmann und Anton Breyer sowie Bürgermeister Jürgen Maas (hinten rechts).

Goldenes Jubiläum

Für das anstehende Jahr habe man im Gemeinderat einen ausgeglichenen Haushalt auf die Beine gebracht. Ein wichtiger Punkt hiervon sei das Starkregen-Risikomanagement, welches man in diesem Jahr auf den Weg bringen möchte. Auch dem Dauerthema des Tempolimits in der Gemeinde möchte er sich 2024 mit dem Gemeinderat annehmen. Neben alldem gibt es aber auch einiges zu feiern in Gaienhofen,

Orsingen-Nenzingen

Markus Nabholz ist nun auch ein „Alefanzkamel“

„Ho Narro!“ schallte es an diesem Abend des Öfteren durch den Gewölbekeller von Schloss Langenstein. Dies hatte den Grund, dass in diesem Jahr mit **Markus Nabholz** aus **Konstanz** mit dem Alefanzorden der Langensteiner Company ausgezeichnet wurde.

von Philipp Findling

„Die Geheimhaltung“, so ehrlich musste **Präsident Michael Fuchs** zu Beginn sein, „ging diesmal ordentlich in die Hose“. Daher tat man diesmal bis zum Schluss so, als ob man davon nichts wusste. Nach einer ersten musikalischen Einlage der „Blue Birds Fasnetsmusik“ aus Konstanz folgte auch schon die erste Narrenkappenverleihung durch die **Vorsitzende Carola Schöpke**. Diese ging an **Jendo Mirthes**, seines Zeichens **Kanzelar der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee**. „Bei unserem Bau und drumherum, ist er ein Materialbeschaffungs-unikum“, erläuterte Schöpke. Eine kleine Besonderheit gab es bei der anschließenden Kappenverleihung, so wurde zum ersten Mal in der Geschichte der Cum-

pany gleich vier Narrenkappen an die **Bürgermeister Holger Mayer (Hilzingen)**, **Manfred Ossola (Aach)**, **Florian Zindeler (Hohenfels)** und **Patrick Krauss (Moos)** verliehen. Aufgrund der früheren Tätigkeiten seines Vaters als Bürgermeister wurde Florian Zindeler von Fuchs als „Manager by Chromosomen“ bezeichnet, bei dem man selbst bei geschlossenem Rathaus ans Fenster klopfen könne, um eine Rolle gelben Sack zu erhalten. Von Musik und Spirituosen haben sich dem Präsidenten zufolge die Hilzinger Bürger schon immer überzeugen lassen. So auch bei Holger Mayer, der mit seinem Akkordeon bereits vor seiner Wahl zum Rathauschef bei lokalen Festlichkeiten klimperte. Manfred Ossola ist zwar trotz seiner auch ersten Amtszeit der Älteste der Vieren, „in Aach aber höchst anerkannt“, was er versucht, mit der Glasfaseraktion noch zu steigern. Patrick Krauss wurde prompt mit seinem Vorgänger **Peter Kessler** verglichen und gleich ging man in Langenstein davon aus, dass „seit seiner Amtszeit in Moos der Wohlstand ausgebrochen“ sei. Im Anschluss folgte die letzte Kappenverleihung an **Udo Störk** vom **Hoch- und Tiefbauunternehmen Leonhard Störk** aus **Emmingen-Liptingen** sowie den



Das Konstanzer „Fasnachts-Schweregewicht“ Markus Alefanz ist der diesjährige Träger des Alefanzordens der Langensteiner Company. sub-Bild: Philipp Findling

beiden Brüdern **Georg und Ralf Martin** von der **Zimmerei Martin** aus **Eigeltingen**. Alle drei haben mit ihrer harten Arbeit einen großen Anteil daran, dass der Neubau des Fasnetmuseums derzeit so rasch vorankomme. Nach dem traditionellen Auftritt der Loschore folgte mit der Bekanntgabe des diesjährigen Alefanz der Höhepunkt des Abends. Hierbei konnte Präsident Michael Fuchs den ehemaligen Präsidenten

der Konstanzer Zunft Camelia Paradies als neuen Ordensträger verkünden. „Das Kamel vom Bodensee“, so die Begründung, „steht mit seiner gewaltigen Statur und seiner noch gewaltigeren Stimme wie wenige für die Konstanzer Fasnet“. Gleich zu Beginn seiner Rede lieferte der neue Alefanz eine Referenz an seine ehemalige Tätigkeit als Pfleger: „Vum schöne Konstanz kumm i her,

in der Hoffnung, dass do steppte de Bär. Doch stell ich fescht, des isch jo en Graus, s'goht zue wie im Altersheim Maricehaus.“ Im weiteren Verlauf machte er unter anderem auch auf das beschlossene Zentralkrankenhaus in **Singen** aufmerksam. Er rate in diesem Zusammenhang Frauen dringend davon ab, „in Singe d' Butzele auf d' Welt zu bringe“. In Sachen Bahnverbindung wurde man Nabholz zufolge ab-

gehängt und sei somit nun „tatsächlich Deutschlands letzter Zipfel“.

Bei seinem Kommentar zu den Bahnproblemen konnte sich Nabholz auch eine kleine wie emotionale Spitze in Richtung der grünen Landesregierung nicht verkneifen und bat die anwesende **Landtagsabgeordnete Nese Erikli**, dem **Verkehrsminister Winfried Hermann** „mol richtig uf de Deckel zu hauen“. Allgemein bekam die derzeitige Bundesregierung vom „Fastnachts-Schweregewicht“ ordentlich sein Fett weg, so auch bei den geplanten Kürzungen beim Agrardiesel: „Früher hot d' Landwirtschaft mit Viecher de Mist produziert, heut machts unsre Regierung ohne Viecher unge-niert.“

Weltweit gesehen, machte Nabholz höchst erzürnt auf die Verhältnisse von Frauen im Nahen Osten aufmerksam: „Spuret se it, giehts uf de Frack. Und mir gucket zue, des goht mir uf de Sack!“

Eine kleine Anlehnung an den letztjährigen Ordensträger **Stefan Schmid** hatte Markus Nabholz zum Ende seiner sehr unterhaltsamen Alefanzrede dann auch noch parat: „Bleibet katholisch, züchtig, g'sund und fidel. E schöne Fasnet wünscht eu' mollige Alefanzkamel.“

Mühlingen-Zoznegg

Das Narrennest steht

Emsiges Treiben herrschte am Samstag im Narrennest **Zoznegg**, denn dort ging es mit den Aufbauarbeiten der Zeltbauten rund um die Weiherbachhalle an die finalen Vorbereitungen für die Narrentage, die die Zunft zu ihrem 60. Geburtstag mit der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee vom 19. bis 21. Januar durchführt. „Wir sind ja noch vom letzten Narrentreffen vor zehn Jahren zum 50. Geburtstag ein eingespieltes Team und viele von damals sind auch als Helfer noch mit dabei“, freute sich **Zunftmeister Uwe Theis**.



Ein eingespieltes Team hat am Samstag die Zelte für den Festplatz der Narrentage in Zoznegg aufgestellt. sub-Bild: Oliver Fiedler

Weil das Platzangebot rund um die Weiherbachhalle als Zentrum des Festes doch etwas begrenzt ist, gibt es hier durch den Musikverein Zoznegg ein Novum. Dort wurde am Samstag ein zweigeschossiges Barzelt aufgebaut, das hier mehr Platz für die Besucher bieten kann. Auch auf dem Parkplatz der Halle wurde durch den Narrenverein ein großes Barzelt aufgebaut. In der dekorierten Weiherbachhalle wird am Samstag, 20. Januar, der Brauchtumsabend durchgeführt, während drumherum zünftig gefeiert werden kann. Der Verein kann bezüglich der Kapazitäten aufgrund des recht großen Einzugsbereichs in Nachbarlandkreise hinein den Erfahrungen früherer Narrentreffen aufbauen. Die Organisatoren hoffen nun, dass die

aktuelle Winterlage über das kommende Wochenende noch bestehen bleibt.

Zwei große Umzüge

Los gehen die Narrentage am Freitag, 19. Januar, 19 Uhr mit einem Nachtumzug durch den Ort mit Ziel am Festplatz. Rund 35 Gruppen mit über 2.000 Hästrägern und Musikern haben sich dafür angekündigt. Entlang der Umzugsstrecke können sich die Besucher in einer ganzen Reihe von Besenwirtschaften stärken und auch am Festplatz gibt es über das erste zweistöckige Barzelt viele Angebote. Der Samstag, 20. Januar, steht im Zeichen des Brauchtums. Um 13.30 Uhr startet ein Nar-

renbaum-Umzug durch den Ort, ab 14.15 Uhr soll dieser durch die Patenzunft gestellt werden, wie das Tradition ist. Für den Brauchtumsabend ab 19 Uhr hätten sich zehn Gruppen für einen Auftritt angemeldet, freut sich Uwe Theis. Ab 21 Uhr steigt dann eine Partynacht in der Halle und in den Zelten.

Höhepunkt ist natürlich der Sonntag, 21. Januar: Die Nacht wird kurz für die Festgemeinde, denn schon um 9 Uhr wird zur Narrenmesse eingeladen. Danach wird sich das Dorf zunächst mit vielen Umzugsteilnehmern füllen, denn 38 Zünfte mit fast 4.000 Hästrägern haben sich angekündigt. Der Umzug wird sich um 13.30 Uhr in Bewegung setzen.

Oliver Fiedler

Singen-Bohlingen

Im Zeichen der Feuerwehr

Ortsvorsteher Stefan Dunaiski freute sich über die zahlreichen Besucher, die am Dreikönigs-Samstag das Weihbischof Gnädinger Haus in Bohlingen bis auf den letzten Platz füllten. Die Zuschauer wurden nicht enttäuscht, wenn sie sich einen informativen Ausblick auf das Jahr 2024 erhofft hatten.

Er gab einen Ausblick auf eine beachtliche Anzahl von Vorhaben, darunter die Sanierung des Kinderspielplatzes. „Nach einer Umfrage hatten wir zahlreiche Vorschläge bekommen und werden nicht alle davon berücksichtigen können“, sagte er.

Beim Internetanschluss teilte der Ortsvorsteher seine Emotionen und persönliche Frustration mit, besonders im Hinblick auf die leeren Versprechungen der Firma Lila Connect. Eine endgültige Entscheidung über die Versorgung der einzelnen Stadtteile mit Glasfaser stehe noch aus. „Ich glaube nicht mehr daran“, äußerte er enttäuscht.

„Gemeinsam ist alles möglich“

Die Situation der hausärztlichen Versorgung sei unbefriedigend. Obwohl ein ärztliches Versorgungszentrum geplant sei, werde es besonders für ältere Bewohner schwieriger, weite Wege auf sich zu nehmen. Daher sei die Nachbarschaftshilfe von großer Bedeutung.

Weitere Themen umfassten unter anderem die bevorstehende Kommunalwahl am 9. Juli. Dunaiski forderte die Bewohner dazu auf, nicht nur ihre Stimmen abzugeben, sondern auch selbst als Kandidaten anzutreten. Auch **OB Bernd Häusler** gewährte interessante Einblicke in das Jahr 2024, welches das 125-jährige Jubiläum der freiwilligen Feuerwehr in Bohlingen markieren wird. Vom 12. Juli bis zum 15. Juli wird der Ortsteil den 68. Kreisfeuerwehrtag ausrichten.

Er sprach über die hohen Kosten für Feuerwehren und fünf neue Fahrzeuge für die Stadtteile. Vor allem aber kritisierte er die kasernenärztliche Vereinigung, die für drei Ärzte für das geplante medizinische Versorgungszentrum je 1,5 Millionen Euro Bürgerschaft

forderte. In seiner Darstellung der finanziellen Lage wies er darauf hin, dass die kommunalen Einnahmen hoch seien, die Ausgaben jedoch ebenfalls und kontinuierlich steigen würden. „Die Schere klafft immer weiter auseinander“, betonte er. Infolge von Inflation und steigenden Personalkosten werde das verfügbare Geld knapper. Darüber hinaus gab Ortsvorsteher Stefan Dunaiski zudem einen Jahresrückblick zur 1250-Jahr-Feier von Bohlingen.

Historiker Simon Götz rundete die Veranstaltung mit einem kurzweilig gestalteten Beitrag zur Geschichte der freiwilligen Bohlinger Feuerwehr ab. Die Feuerwehrkapelle sorgte mit ihren Einlagen für passende Abwechslung.

Uwe Johnen



Gruppenbild mit Feuerwehr beim Neujahrsempfang in Bohlingen - sie wird zu ihrem 125. Geburtstag in diesem Jahr der Star sein. sub-Bild: Uwe Johnen

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1-2 Zi.-Whg. gesucht mit Fenster im Badezimmer in Raum Hilzingen/Umg. Kontakt: Tel. 0176-64958171

1,5 Zimmer-Wohnung!!

gesucht in Singen oder Umgebung, 58 Jahre, handwerklich begabt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, Tel.: 0151-12058099 ab 17 Uhr.

2 ZIMMER

Neujahrswunsch

Dreamteam (m 62, w 60, Hündin 3) sucht neues zuhause (2-3 ZKB, EG) im Bereich Hegau/Bodensee. Zuschriften unter 117867 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Suche 2-Zi.-Whg. in

Radolfzell, Singen und Umgebung. Bin 53 J., w., berufstätig. Tel. 07732/8230968

3 ZIMMER

Ruhige Mieterin

sucht eine helle geräumige 3 Zi. Wohnung mit Balkon oder Terasse, in ruhiger Lage. In Gailingen, Gottmadingen u. Umgebung. Bin Berufstätig, Nichtraucherin und freue mich über Ihre Kontaktaufnahme. Tel.: 07731/827949 AB rufe gerne zurück

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

2,5 Zi.-Whg. in zentraler Lage in Singen, 65qm, Bad mit Dusche, EBK, KM 700 €+ NK, Tel.: 0157/58748779

2 Zimmerwohnung

2 Zimmer-Einliegerwohnung frisch renoviert mit Küche und Stellplatz in Beuren zu vermieten. Kaltmiete 500 € Nebenkosten 200 € info unter: Renejuergen.schmidt@web.de

2 Zi.-Whg. Radolfzell

Markelfingen, 59,5 qm, Hochparterre, renoviert, Einbauküche und Böden neu, 2 Balkone, Keller, Tiefgarage ab 1.4. oder evtl. früher zu vermieten. KM 710 €, Tiefgarage 60 €, zuzügl. NK 220 € (incl. Hausmeisterservice). Bedingung: NR, keine Haustiere, 2 MM Kautions. Bewerbung mit Mieter-Selbstauskunft unter: whgab@t-online.de

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg Hilzingen

OT. Weiterdingen, ca. 91 qm Wohnfläche incl. Terrasse 20 qm, k. HT, NR, KM 800€ + NK 220€, KT 3 MM, Tel. 07739/98820

3-Zi Whg. Si-Citynah

an Berufstätige, T.0162-8477822

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zimmer Wohnung

zu vermieten mit Garten, idyllisch, 750 € Kaltmiete, ab sofort in Stockach-Zizenhausen, Familie mit kleinen Kindern bevorzugt. Tel. 07771/876757 auf Band sprechen

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Suchen Haus/Bauland



Im März aus Liebe zum See, den Bergen und dem Radl zugezogen, möchten wir hier gerne Wurzeln schlagen und suchen ein Haus oder Grundstück mit Sicht rund um KN-Allensbach od. Radolfzell. Tel. 07732-959427 o. 0177-9281469

Suche neues Zuhause

Kleine, einfache Wohnung mit der Möglichkeit einen Garten zu bewirtschaften in Radolfzell und Umgebung gesucht. Ich arbeite im Pflegebereich, 59J., weibl., humorvoll, naturverbunden, verantwortungsbewusst und ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 07738/ 923950

IMMOBILIENVERKÄUFE

3 ZIMMER

3 Wohnungen zu verk.

in zentraler Lage von Radolfzell. 2.5-3.5 Zi., je ca. 80qm, BJ 1909, umfassend saniert 2008-10, Preis: 270'000 €. Tel.: 07732-9782810

3,5 Zi.-Wg. EG Neubau

Friedingen, 106 qm, Gäste WC, Terasse + großer Garten, TG-Stellplatz, Energieausweis KfW 55, sofort beziehb. VB 465.000 €. naim.unutkan@gmail.com

HÄUSER

Hausverkauf

Einfamilienhaus in Stockach, Stadtmitte, sofort beziehb., zu verkaufen. Preis 395000 € Tel. 07771/9178904, 0173/3212046

EFH Hilzingen-OT

Baujahr 1928, aktuell vermietet, Wfl. ca. 145 qm, Grdst. ca. 276 qm, kleiner Garten und 2 Stellplätze, 295.000 €, Tel. 0152-57827030



Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Für glückliche Geburtstagskinder!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

FUNDGRUBE

Alte Fasnachtorden

Suche alte Fasnachtorden, Abzeichen und Fotos, Plakate von Narrentreffen. Tel. 07732/939515

VERLOREN

irakischer Reisepass

verloren in Karlsruhe, Khatib Jeboury, Reisepass-Nr. A18034013, E-Mail: k.aljeboury@yahoo.com

Goldene Armbanduhr

verloren in Innenstadt von Singen. Belohnung 300€. Zuschriften unter 117874 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

ZU VERSCHENKEN

Vollmassiv Küche

m. funktionsfähigen Geräten von Bosch u. AEG, Apotheker-Schrank, 6 Unterschränke, Eck-Rondell, 3 cm dicke Granit-Arbeitsplatte (U-Form), Edelstahlspühle (Franke), Selbstabbau erforderlich, an Selbstabholer (4 OG. m. Aufzug) zu verschenken bis 26.01.24 späteste Abholung, Kontakt: ingeeb@gmx.de

Hochwertige Couch

219x104x93cm, Relaxfußanlage rechts, linker Sitz schiebbar, Nackenstütze verstellbar, passender 3-stufiger Hocker 66x63cm, Stoff Elegance Chenille, Farbe Stein mit Qualitätszertifikat zur Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07731/9751230

Tisch und Stühle

an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07731/965691

Lattenrost u. Matratze

140x200cm, neuwertig an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07731/3197174

Sideboard

Schwarzes Sideboard Eichenholzfurnier von Flötotto ca. 2m lang, 77 cm hoch und 47cm tief mit Schubladen an Selbstabholer zu verschenken. Tel.: 0171/3607170

Kleiderschrank

Mass. Kleiderschrank, B: 3m, H: 2,20m, T: 0,65m, Front Kork weiß überm., für Selbstabh., zu verschenken. Tel. 07732/55262

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen!

WOCHENBLATT

VERKÄUFE

Nachlassauflösung



Nachlassauflösung, allgemein, divers, Telefonnummer 07732-10253

Hobelbank m. Zubehör

zu verkaufen, Tel.: 0152-52075437, ab 18 Uhr.

MUSIK

Rockband sucht

Drummer/in und Proberaum in Si., Rado., u. Umgeb., auch als Untermieter. Tel.: 0170-6283885

Gitarrenbegleitung

gesucht von 2 Musikanten mit Steirischen Harmonikas im Raum Singen, gerne mit Gesang. Wir sind im Ruhestand und spielen Schlager, Volks- und Unterhaltungsmusik als Hobby und gerne in Altersheimen. Tel. 0172/7432048

Gitarre lernen

bei sehr erfahrenem Spezialist. Tel. 07731/63262

STELLENGESUCHE

Suche Malerarbeiten

Renovierungen, Glasrein., Gartenpfl., Winterd., Umzüge, Entrümpelung, Boden verleg., T: 0160-8432431

Putzfee reinigt alles

& ist fleißig, Tel.: 0172-6804939

Putzfrau sucht

arbeit, Umkreis Radolfzell, Tel.: 0176-72629351

Suche Arbeit im

Haushalt. Tel. 0174/6563357

UNTERRICHT

KONZERT-ZITHER

lernen. Tel. 0160/92951148

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS Time Out School Singen

- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

TIERMARKT

Rauhaardackelwelpen

ab 20.3.24, reinrassig, gechippt, geimpft, entwurmt mit Papieren in gute Hände abzugeben. Tel. 015730781641.

Pomeranian Spitz



Welpen 4 Monate alt. Mit alle Unterlagen, Tel.: 0152-22449990

VERSCHIEDENES

Transporte u. Whg. Aufl.

Entrümpelung, Tel. 0151/57650610

Hantelset und Bank

1 Langhantel, 4 Kurzhanteln, 2 x 10, 2 x 5, 16 x 1,25, 12 x 0,5, Hantelbank mit Ablage für Bankdrücken, 100 €, nur Selbstabholer, Tel. 0160/1285401

Wer verschenkt

Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemaschinen, Flachbild-TV, Kühlschränke, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Kunststoffenster, div. Werkzeuge für einen guten Zweck, alles anbieten, Tel.: 0151-66234693

WOCHENBLATT

SOS KINDERDORF

Schenken Sie Kindern eine positive Zukunft.

Auch in Deutschland brauchen Kinder unsere Hilfe. Als SOS-Pate helfen Sie nachhaltig und konkret.

Jetzt Pate werden: sos-kinderdorf.de

DZI Spenden-Siegel

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

WOHNWAGEN/-MOBILE
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

VW
Tiguan 9.600€

SONSTIGE MODELLE
Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

KFZ.-ZUBEHÖR
PKW-Anhänger
2,04 m x 1,66 m, Tel.: 0152-52075437 ab 18 Uhr.

4x Winterreifen Audi A4
Avant quattro mit Leichtmetallfelgen
225/50R17H98, Profiltief. 5 mm,
Preis 390 €. Tel. 0151/57595279

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen!

WOCHENBLATT

Gut eingeführtes, voll ausgestattetes Restaurant
mitten auf der Höri, ab Ostern 2024 abzugeben. Innenplätze 55, Außenplätze 70 in toller Lage. Faire Ablöse erforderlich.
07735/9377322, Marianne Scholz Egger,
z.faehermann1@t-online.de

KENSINGTON Finest Properties International
Infos: ☎ 07531 369 06 96
www.kensington-konstanz.de

ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG
Profitieren Sie von unserem Immobilien-Fachwissen:
Bei uns erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilienbewertung im Wert von 550 EUR** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger. **Rufen Sie an** und sichern Sie sich unsere Wertschätzung!
☎ 0176 706 189 44

AKTION VERLÄNGERT BIS 31.01.2024



»150 JAHRE FASTNACHT« VOM 26. BIS 28. JANUAR 2024 ALS NARRENTREFFEN MIT DEN GERSTENSÄCKEN

DREI TAGE JUBILÄUM FEIERN



Die große Narrenzunft Gerstensack im Jubiläumsjahr mit seiner berühmten größten Narrenpolizei der Region, mit der Frauengruppe »Zusle«, den »Schnägge«, den Almenholzern und dem Zunfrat ganz in der Bierbrauer-Tradition freut sich auf viele tausend Besucher zum Jubiläumsnarrentreffen.



Seit drei Jahren wird durch die Vereinsführung Narrenzunft Gerstensack mit vielen Arbeitsgruppen dieses große Jubiläum vorbereitet. Jetzt ist alles bereit.

Ein großes Jubiläum will groß gefeiert werden. Das tun am Wochenende vom 26. bis 28. Januar die Gottmadinger Gerstensäcke, die als Narrenverein dann ihren 150. Geburtstag feiern mit tausenden Narren und auch vielen Zuschauern bei Umzug und Party. Und wer die Gerstensäcke kennt, weiß schnell um eine sehr gute Organisation des Großanlasses, der unter der Federführung von Zunftmeister John Weber, seit inzwischen 3 Jahren minutiös vorbereitet wird.

„Wir können bei diesem Jubiläum auf eine breite Unterstützung aus dem ganzen Ort wie auch von den befreundeten Vereinen setzen“, sagt John Weber nicht ohne Stolz. Denn auch nur so lässt sich ein Großanlass in diesen Dimensionen auch umsetzen. Denn das wird mit Sicherheit die größte Fastnachtsveranstaltung hier in der Region werden. Und in Sachen großer Fasnet sind die Gerstensäcke bestens erprobt, nicht nur durch den jährlichen „Fasnetmäntig“ mit seinem großen Umzug und dem legendären politischen Frühschoppen. Schon 1999 wurde zum 125-jährigen Bestehen ein Mega-Narrentreffen veranstaltet, das sogar im TV übertragen wurde und 40.000 Zuschauern insgesamt. Jährlich kürt die Zunft in Erinnerung an die einst starke Bierbrauertradition im Ort mit bis zu drei Brauereien den oder die „Ehrengerstensafterln“ als besondere Ehrung mit dem für die Fastnacht selbst gebrauten Bier.

Die „Dorfröcker“ kommen

Um nahe am Ortskern bleiben zu können, wird auf dem alten Handballplatz an der Hilzinger Straße bei der Fahr-Kantine sogar ein Riesen-Festzelt aufgebaut, das bis zu 3.000 Besucher fassen kann rund um die Umzüge dieser Narrentage. Und noch aus einem weiteren Grund. Denn es ist dem Verein gelungen, die berühmte Partyband „Dorfröcker“ zu engagieren, die auch eine ganze Menge eigener Hits geschrieben haben und die schon für verschiedene Musikpreise nominiert waren. Die Entscheidung dazu musste noch in Zeiten der Corona-Lockdowns getroffen werden, denn eine solche Band in diesem Format zu gewinnen, das braucht einen großen Vorlauf. Der Mut habe sich ausgezahlt freuten sich John Weber und sein Marketingchef Markus Rohmer sichtlich beim Medientermin. Die „Dorfröcker“ spielen am Samstag, 27. Januar, 21 Uhr,

im Festzelt. Schon davor wird es ein denkwürdiges Altnarrentreffen um 15.30 Uhr in der Eichendorffhalle geben, bei dem sich der berühmte Narrendichter und „Alefanz“ Klaus Sauter noch einmal für einen kleinen Auftritt angekündigt hat.

Zwei Riesenumzüge

Zum großen Nachtmzug, der am Freitag, 26. Januar, ab 19 Uhr durchs Dorf startet, werden in rund 40 Gruppen 2.000 Teilnehmer erwartet, und etwa 10.000 Zuschauer. Für den Festumzug am Sonntag, 28. Januar, ab 13.30 Uhr, werden 5.000 Teilnehmer auf der Straße sein und bei gutem Wetter bis zu 25.000 Zuschauer erwartet. Schon davor wird jeweils das Narrentreiben im Dorf starten.

Auf der Umzugsstrecke wurde ein durchdachtes System an Straßenwirtschaften geplant, das die Plätze zum Treffpunkt machen soll, auch über die Umzugszeiten hinaus, wie Weber und Rohmer im Medienge-

sprach erläuterten. „Wir sind hier der Gemeinde wie auch dem Landratsamt dankbar“, die hier vieles möglich gemacht hätten, denn das Regelwerk zur Sicherheit an diesen drei Tagen umfasse alleine rund 80 Seiten. Dankbar ist man auch der SBB Deutschland gegenüber, die für das Narrentreffen erhebliche

Zusatzkapazitäten biete, damit die Gäste umweltfreundlich und ohne Parkplatzsorgen zum Beispiel von Singen aus hier ins Narrennest Gottmadingen kommen können, denn für den ruhenden Verkehr werden zwar alle Register gezogen, Grenzen gibt es da aber natürlich.

Oliver Fiedler



Die „Narrenbolizei“ beim Fasnetmäntigumzug 2017 unter dem Sudturm. Auf ähnlich gutes Wetter hoffen die Veranstalter der Gerstensäcke zum Jubiläum natürlich auch.

**ACHTUNG!
PROMILLETST**

**ACHTUNG!
PROMILLETST**

RANDEGGER.DE

Allen Narren viel Spaß auf der Fasnet!

KOUNTZ

Ihr Getränke-Spezialist!

Herrenlandstr. 51 - 78315 Radolfzell - Tel: 07732/9912-0 - www.kountz.de

Energievoll in die Fasnet

Mit Strom für die Narrentage
von der Thüga Energie

Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Thüga

Energie

Energie kann mehr.

Ein Jubiläum ist eine gute Gelegenheit
auf das Erreichte zurückzublicken
und sich neue Ziele für die Zukunft zu setzen.

Liebe Gerstensäcke,
herzlichen Glückwunsch zum
150-jährigen Vereinsjubiläum!
Ein glückseliges Narrentreffen wünscht:

Vogel Metall GmbH & Co. KG

Schlosserei / Blechbearbeitung

Werner-von-Siemens-Straße 22 - 24 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/8383-210

info@vogelmetall.de • www.vogelmetall.de

Braut sich do was zammhä?

150 Jahr – des isch woahr! Gratulation.

Die Region fragt –

»Die Region fragt, Berlin antwortet...«: Unter diesem Titel stellt die WOCHENBLATT-Redaktion Fragen an die Bundestagsabgeordneten aus der Region. Im Rahmen unserer Kampagne für und mit Familienunternehmen haben auch diese die Möglichkeit, Fragen zu formulieren, die die Redaktion dann aufgreift.

Folgende Fragen bewegen Maximilian Meckelburg, geschäftsführender Inhaber der Hurt Aktenvernichtung:

»Sehen Sie unser Steuersystem, insbesondere für niedrigere Einkommen, im Verhältnis zum Bürgergeld als leistungsgerecht an?

Warum sind Sie dieser Ansicht?«

Im Zentrum stand bei dieser Frage das Steuersystem und nicht eine Veränderung des Bürgergeldes.



Berlin antwortet:



Dr. Lina Seitzl, SPD
Foto: Christian Baranowski

Dr. Lina Seitzl, SPD, MdB:

»Wir haben ein progressives Einkommenssteuersystem, weil starke Schultern mehr leisten können als schwächere Schultern. Die geringere Besteuerung von niedrigen Einkommen sorgt in Kombination mit fairen Löhnen dafür, dass sich Arbeit in jedem Falle lohnt.

Ich halte grundsätzlich nichts davon, niedrige Einkommen gegen die Existenzsicherung durch das Bürgergeld auszuspielen. Fakt ist: Wer arbeitet, hat immer deutlich mehr Geld. Denn was meistens vergessen

wird, ist die Tatsache, dass gerade Haushalte mit niedrigen Einkommen vom Sozialstaat durch finanzielle Leistungen unterstützt werden, etwa durch Wohngeld, niedrigere Sozialversicherungsbeiträge oder den Kinderzuschlag.

Für viele Menschen ist Arbeit außerdem nicht nur Broterwerb, sondern vor allem sinnstiftend. Ich setze mich für faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen ein. Der Mindestlohn ist dabei eine wichtige Errungenschaft.

Ungerechtigkeiten sehe ich an anderen Stellen. In Deutschland wird Erwerbseinkommen hoch besteuert. Dagegen gilt für Vermögen ein auch im internationalen Vergleich niedriger Steuersatz. Allein dem reichsten einen Prozent gehört zwei Drittel des Vermögens in Deutschland. Hier müssen wir ansetzen. Auch müssen Schlupflöcher gestopft werden, von denen vor allem globale Unternehmen profitieren. Schließlich nutzen sie für ihre wirtschaftliche Tätigkeit öffentliche Ressourcen. Deshalb ist es gut, dass sich fast 150 Staaten auf verbindliche Regeln für die Besteuerung von globalen Unternehmen geeinigt haben.«



Dr. Ann-Veruschka Jurisch, FDP
Foto: Ulrike Sommer

Dr. Ann-Veruschka Jurisch, FDP, MdB:

»Für mich ist klar: Arbeit muss sich immer lohnen. Mit der Reform vom Hartz-IV zum Bürgergeld haben wir ausgeschlossen, dass jemand, der arbeitet, weniger hat als jemand, der nicht arbeitet. Trotz der Erhöhung des Bürgergeldes um zwölf Prozent seit dem 1. Januar ist dies weiterhin gewährleistet. Leistung muss sich lohnen!

Dennoch ist es nicht leistungsgerecht, wenn jemand durch Arbeit nur unwesentlich mehr Einkommen als durch staatliche Zuwendungen erzielt. Wir

brauchen hier eine klare Differenz. In den vergangenen zwei Jahren haben wir innerhalb der Regierung zum Beispiel den Grundfreibetrag und den Kinderfreibetrag anheben können, sodass niedrige Einkommen erst später besteuert werden.

Es ist kein Geheimnis, dass es mit den Freien Demokraten keine Mehrbelastungen geben wird. Wir werden weiter für die Entlastung der Bürgerinnen und Bürger in der Koalition streiten, um die Lebenssituation zu verbessern. Wir werden auch 2024 die Bürgerinnen und Bürger um 15 Milliarden weiter entlasten, denn Deutschland ist ein Hochsteuerland. Wir werden weiter dafür arbeiten, dass sich Arbeit wirklich lohnt und das Bürgergeld nicht den Anreiz bietet nicht zu arbeiten. Ich bin froh, dass wir schon dafür sorgen konnten, dass sich auch Zuverdienst schon früher rechnet, insbesondere auch im Hinblick auf die Ausbildungsvergütung.«



Andreas Jung, CDU
Foto: Deutscher Bundestag

Andreas Jung, CDU, MdB:

»Bei der Einkommensteuer tragen wegen des progressiven Tarifs starke Schultern mehr als schwächere. So zahlen zehn Prozent der Steuerpflichtigen mehr als die Hälfte der gesamten Lohn- und Einkommensteuer. Trotzdem: Kleine und mittlere Einkommen werden ebenfalls durch Steuern und Abgaben stark belastet werden. Aufgrund der deutlichen Bürgergeldhöhung der Ampel besteht Handlungsbedarf: Leistung muss sich lohnen. Wer arbeitet, muss spürbar mehr bekommen als jemand, der

nicht arbeitet. Es muss einen Anreiz für Arbeit geben.

Genau dafür hat vor der Bürgergeldhöhung letztes Jahr Bundesfinanzminister Christian Lindner auch eine Erhöhung der steuerlichen Freibeträge angekündigt. Das soll eine Schlechterstellung der Erwerbstätigen verhindern. Das ist in der Tat notwendig. Obwohl aber das neue Jahr begonnen hat, das Bürgergeld erhöht wurde und die Lohnsteuerabzüge laufen, ist nichts umgesetzt. Das muss jetzt sehr zeitnah passieren! Darauf drängen wir im Bundestag.

Zudem müssen zusätzliche Einnahmen aufgrund der zu Jahresbeginn gestiegenen CO₂-Preise den Bürgerinnen und Bürgern zurückgegeben werden. Gerade Menschen mit kleineren Einkommen profitieren davon besonders. Das kann sofort durch Senkung der Stromnebenkosten umgesetzt werden - und dann durch das von der Ampel längst versprochene Klimageld. Den Worten müssen Taten folgen!«

Villingen/Offenburg/Bad Säckingen

Volksbanken wollen zusammen gehen

Die Volksbank Rhein-Wehra und die Volksbank eG – Die Gestalterbank haben sich darauf verständigt, ihre Aktivitäten zu vereinigen. Bereits Anfang 2022 wurde ein Signal in dieser Richtung gesendet, dann aber nach dem Ausbruch des Kriegs gegen die Ukraine und seiner Folgen auch auf die Finanzmärkte wieder zurückgenommen. Man habe aber damals nur auf den „Pausenknopf“ gedrückt, wurde in der gemeinsamen Pressekonferenz der beiden **Vorstandsvorsitzenden Alexander Müller (Gestalterbank)** und **Werner Thomann (Volksbank Rhein-Wehra)** bekräftigt. Die Fusion muss im Mai durch die beiden Vertreterversammlungen noch

genehmigt werden, soll technisch dann Ende November vollzogen werden und bilanztechnisch rückwirkend zum 1. Januar 2024 gelten. Dadurch entsteht ein Kreditinstitut mit einer Bilanzsumme von mehr als 12,5 Milliarden Euro, das insgesamt 1.200 Mitarbeitern beschäftigen wird. Mit dem Zusammenschluss ist kein Stellenabbau verbunden, wurde unterstrichen. „Es sind unsere Mitarbeiter, die den Erfolg der Gestalterbank prägen und nicht die Summe der Werte“, betonte Müller. „Wir gehen davon aus, dass der Zusammenschluss dazu beiträgt, unsere Attraktivität für Mitarbeitende weiter zu erhöhen.“ Oliver Fiedler

WOCHENBLATT » WERBEWIRKUNG

“ Auf der Suche nach Personal. Immer eine gute Möglichkeit über das Wochenblatt mit Erfolg Personal zu finden. Läuft einfach glatt mit Wochenblatt. ”

Herrmann Metallbau
Apparatebau Singen

Die Nummer für Ihren Erfolg:
für Stellenmarkt
oder per E-Mail an:

077 31 - 88 00 28 (Frau Celano)
077 31 - 88 00 33 (Frau Muriset)
werbewirkung@wochenblatt.net

KINDER-CASTING
in Singen am 20. Januar
Die renommierte Casting-Agentur für Kinder & Jugendliche sucht neue Gesichter für KINO-, TV-Produktionen und Werbung.
Info: 0 86 41 - 9 77 92 90
mail2@sunshine-casting.de
sunshine-casting.com

Medizinisches Labor
sucht für Probenabholung
Fahrer/in
auf 538,- €-Basis.
Bewerbung bitte unter
Tel. 0 77 31 / 9 95 60
info@labor-blessing.de

KINDERWUNSCH BODENSEE
Ihr Kinderwunschzentrum in Singen

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine
MFA w/m/d
(Medizinische Fachangestellte)
in Vollzeit.

Wir erwarten Teamgeist und großes Einfühlungsvermögen. Wir bieten eine vielfältige Tätigkeit in einer hochmodernen Praxisklinik.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
KINDERWUNSCH BODENSEE, Maggistr. 5,
78224 Singen oder jobs@endlichnachwuchs.de




vhs Volkshochschule
Landkreis Konstanz e.V.

Wir stellen zum nächstmöglichen Zeitpunkt an unserem Standort in Singen ein:

Verwaltungsmitarbeiter (m/w/d; Teilzeit: 75 %)
für die Geschäftsstelle der vhs

Verwaltungsmitarbeiter (m/w/d; Teilzeit: 75 %)
für den Fachbereich Deutsch und Integration

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Webseite: www.vhs-landkreis-konstanz.de

SINGEN

Die Stadt Singen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
Gärtner in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau im Bereich Grün- und Freiflächen, Gewässer (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

LANDKREIS KONSTANZ



DER LANDKREIS KONSTANZ SUCHT
eine Hausmeisterin | einen Hausmeister (w/m/d)
im Amt für Migration und Integration
in einer Not- und Gemeinschaftsunterkunft im Landkreis (in Gottmadingen oder Radolfzell und Gaienhofen) | Vollzeit | ab sofort | 2 Jahre befristet

Wir setzen uns für Chancengleichheit im Beruf ein und ermuntern Personen mit Migrationshintergrund, mit anerkannter Behinderung und Menschen in besonderen Lebenslagen sich zu bewerben.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **11. Februar 2024** an das Landratsamt Konstanz.

MEHR INFOS UNTER
www.LRAKN.de

Prädikat Familienbewusstes Unternehmen 2018

LANDRATSAMT KONSTANZ
Benediktinerplatz 1 | 78467 Konstanz | T. + 49 7531 800-1249

Wir suchen ab sofort
SekretärIn
für Gesundheitswesen/ Ergotherapie Praxis

- auf Minijob Basis mit Aufstiegsmöglichkeiten
- gutes Arbeitsklima gegeben

Auskunft gerne auch telefonisch: **0151/56870891**
oder per Mail an thoene.ingeborg@gmx.de

Ergotherapie • Bahnhofstr. 8/1 • 78244 Gottmadingen

Arbeiten am Bodensee? Ja!

Die Gemeinde Gaienhofen (rd. 3.400 EW / LK Konstanz) stellt ein:

Staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d)
jeweils in der Krippe und Ü3 Betreuung der Kita Seestern

Mitarbeiter Technische Betriebe (m/w/d)
für den Bau- und Betriebshof in Vollzeit

Freiwillige (m/w/d) für das FSJ 2024
in den Einsatzstellen
Kita Seestern + Naturkindergarten Horn + Schule

Weitere Informationen und die vollständigen Ausschreibungstexte erhalten Sie unter www.gaienhofen.de.



Gemeinde Gaienhofen
Auf der Breite 1, 78343 Gaienhofen
Tel. 0 77 35 / 99 99 – 100
gemeinde@gaienhofen.de

Werden Sie Teil unseres motivierten, engagierten Teams!
Bewerben Sie sich jetzt!



» WIR SUCHEN ... «

Komm zu uns! Wir brauchen Verstärkung und suchen ab sofort
Berufskraftfahrer (m/w/d) für Abroll- und Absetzkipper sowie für das Pressfahrzeug

Was Sie mitbringen:

- Fahrerlaubnis CE+95
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Motivation und Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit

Unser Angebot an Sie:

- Faire leistungsgerechte Vergütung
- Regelmäßige Arbeitszeit
- Fort- und Weiterbildung
- Moderner Fuhr- und Maschinenpark
- Eine flache Hierarchie
- Dynamisches zielorientiertes Team
- Übliche Sozialleistungen wie BAV etc.
- Bonus- u. Sonderzahlungen
- Job Rad
- Gestaltung von Arbeitsmaterial/PSA

Haben wir Ihr Interesse geweckt, und möchten Sie mehr erfahren?
Dann gleich bewerben an.....

Riester
Recycling + Entsorgung

Gewerestr. 22-28 78315 Radolfzell
romina.riester@riester-recycling.de
www.riester-recycling.de

Schneble's Backstube
- Herzlich Willkommen in unserem Team!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
Bäcker/-in - Hobbybäcker/-in - Bäcker/-in im Ruhestand
Ihre Arbeitszeiten: immer freitags von 6 - ca. 15 Uhr

Wir freuen uns über Ihren Anruf.
Tel.: 07731/44531
Familie Schneble, Duchtlingen

» WIR SUCHEN ... «

Zeitungsausträger/innen (m/w/d)
zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel
- Wir zahlen 12,41 €/Stunde Mindestlohn -
auch an Schüler

Sie haben am Mittwoch Zeit,
das WOCHENBLATT zu verteilen?

Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de

Wir suchen für folgende Orte:
Singen, Radolfzell, Markelfingen, Öhningen, Öhningen-Wangen, Aach, Stockach, Nenzingen, Wahlwies, Rielasingen-Worblingen, Gailingen, Volkertshausen, Engen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel.: 07731 / 8800-0

» WOCHENBLATT «

Zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d)
für Auslieferung und Verteilung des WOCHENBLATTs in die Briefkästen unseres Verbreitungsgebietes

in Festanstellung, unbesfristet und sozialversichert (12-16 Std. pro Woche)

Um unser WOCHENBLATT kostenfrei in alle Haushalte unseres Verbreitungsgebietes liefern zu können, braucht unser Zustell-Team Ihre Unterstützung.

Sie haben:


- an 2 Tagen in der Woche (Mittwoch und Donnerstag) Zeit und übernehmen an diesen Tagen die Verteilung unseres WOCHENBLATTs
- einen gültigen Führerschein der Klasse B und wenn möglich einen PKW
- Sie sind körperlich belastbar, verlässlich und können sich organisieren

Sie sind zuständig für:

- die regelmäßige Zustellung der Printausgabe des WOCHENBLATTs in wechselnden Gebieten der Region und die Verteilung von Sonderprodukten

Sie finden:

- leistungsgerechte Bezahlung (15 Euro/Stunde) und Kilometergeld-Abrechnung
- einen abwechslungsreichen, sozialversicherten Job (eignet sich auch gut als Zweitjob)
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem bodenständigen Familienunternehmen



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de

Die **KLINIKEN SCHMIEDER**, Fachkrankenhaus für Neurologie mit insgesamt über 2.200 Mitarbeitenden, bieten in ihrer Hauptverwaltung in **ALLENSBACH** zur Verstärkung ihrer Teams interessante Positionen in der Personalabteilung (Schwerpunkte Entgeltabrechnung und Personaladministration):

KLINIKEN SCHMIEDER
Neurologisches Fach- und Rehabilitationskrankenhaus



Leitung Entgeltabrechnung (m/w/d)

- ab Mitte 2024 im Rahmen einer Nachfolgeplanung

Personalsachbearbeiter (m/w/d)

- kurz- oder mittelfristig in Voll- oder Teilzeit

Es erwartet Sie ein unbefristeter, sicherer Arbeitsplatz mit attraktiver Vergütung und abwechslungsreichen Tätigkeiten. Neugierig geworden?

Mehr Infos gibt es unter www.kliniken-schmieder.de/karriere oder via WhatsApp 0170/5436590.
Jetzt bewerben über bewerbung@kliniken-schmieder.de



Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an Frau Symone Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz. Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel.: 07731 / 8800-46

» WOCHENBLATT «



DIESER SCHRITT LOHNT SICH FÜR SIE!

www.rieker.com/de/karriere

Die Unternehmensgruppe Rieker ist einer der führenden Schuhhersteller Europas. Für unseren Standort in **Tuttlingen** suchen wir zur Verstärkung unseres Teams baldmöglichst Sie als

Fahrer (m/w/d) auf Minijob-Basis

Ideal auf für Rentner (m/w/d) oder Studierende in den Semesterferien

IHRE AUFGABEN:

Mit Geschäftswägen aus unserem Fuhrpark bringen Sie unsere Mitarbeitenden und Kunden an Flughäfen/Bahnhöfe oder holen diese ab.

DAS BRINGEN SIE MIT:

Hohe Flexibilität was die Einsatzzeiten angeht.
Eine zuverlässige Art und einen Führerschein der Klasse B.

GUTE GRÜNDE FÜR IHREN SCHRITT ZU UNS:

- Sicherer Arbeitsplatz in einem etablierten Traditionsunternehmen
- Flache Hierarchien, kurze Entscheidungswege

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann jetzt bewerben!
Mehr Details finden Sie unter

www.rieker.com/de/karriere



ERFAHREN
SIE mehr



EINFACH MACHEN! GENAU DEIN DING?

LEISTUNG NEU ERFINDEN - DEIN BERUFLICHER AUFSTIEG BEI STS

Grundlagen entwickeln, kundenspezifische Lösungen erarbeiten, Probleme in der Leistungselektronik als Herausforderung betrachten, darin bestehen die Schwerpunkte von STS. Als weltweit tätiger Technologieführer und Hidden Champion bieten wir mit unseren 190 Mitarbeitern am Standort in Stockach wegweisende Lösungen in den Geschäftsfeldern Bahntechnik, Medizin- und Industrietechnik sowie erneuerbare Energien.

Zum weiteren Ausbau unseres Teams suchen wir:

- **Gruppenleiter in der Fertigung (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Mechatroniker / Elektroniker (m/w/d)**
- **Montagemitarbeiter (m/w/d)**

Mehr Infos:



WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!

STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Tel. +49 7771 93 00 - 417, personal@sts-trafo.de

Follow us



ESTRICHLEGER

Wir suchen: Einen motivierten und selbstständig arbeitenden Estrichleger.

Wir bieten: Sehr gute Entlohnung inkl. 13. Monatslohn und eigenes Fahrzeug zum Pendeln.

Bei Interesse bitte melden unter:
004152 672 86 85 / 0041 79 416 14 06 oder
info@mionag.ch

Mion AG

Unterlagsböden / Hartbetonbeläge
Fugenlose Bodenbeläge / Bodenisolationen
8212 Neuhausen am Rheinfall
info@mionag.ch

seit über
110 Jahren!

Zimmermädchen & Reinigungskräfte (m/w/d)

gesucht in Singen. Ab sofort.
Vollzeit/Teilzeit/Minijob
Weigola Raumpflege
Tel. 0177/8808765

Wir stellen ein:

- **Koch/Beikoch (m/w/d)**
- **Küchenhilfe (m/w/d)**
- **Service (m/w/d)**

Für unser Hotel und Restaurant suchen wir ab **sofort oder nach Absprache** Mitarbeiter in Vollzeit/Teilzeit/Minijob.

Über Ihre Bewerbung würden wir uns freuen.

Familie Helleis mit Team



Hauptstraße 59 - 61
78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 9 71 80
hotel.sonne@t-online.de



Interesse an **Arbeitsmedizin & Gesundheitsförderung?**

Wir suchen:
med. Fachperson 20-50%
(z.B. Pflegefachperson, MPA)

Ärztin/Arzt 10-50%

Info/Bewerbung:
Institute of Health AG
Dr. med. N. Freitag
Neuwisenstrasse 6, 8234 Stetten
0041 52 672 44 34
nfreitag@ioh-ag.com



Die detaillierte Stellenbeschreibung und nähere Informationen zur Stadt Engen erhalten Sie unter www.engen.de oder scannen Sie einfach den QR-Code

Die Stadt Engen sucht für die **Hewenschule** ein/e **Schulsekretär/in (m/w/d) in Teilzeit**

Interessiert? Dann schicken Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **4. Februar 2024** an die

Stadtverwaltung Engen -Personalamt-, Hauptstraße 11, 78234 Engen oder elektronisch an bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Für Fragen steht Ihnen Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser unter Tel. 07733 502-203 gerne zur Verfügung.

(Infos zur sicheren Kommunikation finden sie unter www.engen.de/sicher+kommunizieren)



G. ENGLMAYER ZOLL UND CONSULTING

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung in Vollzeit einen:

ZOLLDEKLARANTEN (m/w/d) und SACHBEARBEITER/ QUEREINSTEIGER (m/w/d) mit kaufmännischem Hintergrund

Bewerbungen gerne unter m.ferraro@zoll-englmayer.ch

Weitere Infos auf unserer Website www.zoll-englmayer.ch | Grenzstrasse 72 in 8240 Thayngen - Schweiz T +41 (52) 6450080

Wir suchen für unser Sägewerk



Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

Holzwerke Riedlinger GmbH
Zur Mühle 7, 78224 Singen-Bohlingen
Tel. 07731/9351-35
bewerbung@holzwerke-riedlinger.de

Mitarbeiter/-in Produktion (m/w/d) – ab sofort

Wir sind ein metallverarbeitender Betrieb und suchen für unseren Standort in Hilzingen tatkräftige Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich Produktion in Vollzeit oder Teilzeit. Sie sind motiviert und schrecken nicht vor körperlicher Arbeit zurück? Bewerben Sie sich jetzt. Sie erwarten eine sichere Arbeitsstelle mit fairer Entlohnung. Bewerbung bitte an Durutec Ketten GmbH, Personalabteilung, Killwies 7, 78247 Hilzingen oder per Mail an info@durutec.de

Amtliche Bekanntmachung

SINGEN
Stadtverwaltung



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: **Spielplatz Schnaidholz**
Ort der Leistung: Hedwig-Peitävy-Straße, 78224 Singen
Leistung/Umfang: **Landschaftsbauarbeiten**
Angebotsfrist: 16. Februar 2024, 10.30 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das Vergabeportal DTVP (www.dtv.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im Internet unter: www.singen.de (Informieren > Rathaus > Ausschreibungen).

SCHÖTTLE
FENSTERBAU

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung (m/w/d)

- **Arbeitsvorbereitung**
- **Fensterbauer/Schreiner**
- **Produktionsmitarbeiter/helfer**
- **Fenstermonteure/Montagehelfer**
- **Lagerist mit Staplerführerschein**
- **gerne auch Quereinsteiger**

Wir bieten mehr als nur einen Job:

- motiviertes Team im modernen Arbeitsumfeld
- leistungsgerechte, übertarifliche Vergütung und Extras
- langfristig gesicherter Arbeitsplatz mit der Möglichkeit auf berufliche Weiterentwicklung
- geregelte Arbeitszeiten & versch. Benefits
- Deutschkenntnisse erforderlich

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bei uns.
info@schoettle-fenster.de
Werner von Siemens-Str. 15 | 78224 Singen
Tel.: 077 31 / 8683-0

Singen

Wieder „gemeinsam an einem Tisch“

Am Sonntag öffneten sich erneut die Tore der Lutherkirche zum festlichen Auftakt der mittlerweile „7. Singener Vesperkirche 2024“, welche bis zum 28. Januar täglich von 11.30 Uhr bis 14 Uhr unter dem Motto „Gemeinsam an einem Tisch“ stattfindet.

von Bernhard Grunewald

Jeder Gast der Vesperkirche bekommt dabei ein schmackhaftes Mittagessen, Kuchen und ein heißes oder kaltes Getränk an schön gedeckten Tischen im Kirchenraum serviert - und gibt dafür, was er kann und will. Dieses nicht mehr wegzudenkende Singener Gemeinschaftsprojekt wird federführend vom Arbeitskreis christlicher Kirchen (ACK) organisiert, wiederum engagiert unterstützt von lokalen Unternehmen, Stiftungen, der Singener Ta-

fel, der Stadt Singen mit ihren Technischen Diensten sowie vielen weiteren Partnern. Die Finanzierung dieses Ortes der Hoffnung an kalten Tagen wird zwischenzeitlich allein durch Spenden und Beiträge der Gäste sowie durch viele helfende Hände ermöglicht - ein gutes Zeichen für den tiefen Gemeinsinn vor Ort. Nach schwingvollem Auftakt durch den evangelischen Posaunenchor unter Leitung von **Andreas Gerlach** und einfühlsamer **Orgel-Begleitung durch Martina Bischofberger** unterstrich **Andrea Fink-Fausser, Pfarrerin der evangelischen Luthergemeinde** und **ACK-Sprecherin**, zur Begrüßung die wichtige Bedeutung der Vesperkirche als „Ort der Vision, bei dem das Miteinander - gerade auch im Gespräch - im Mittelpunkt steht“. Für sie ist die Vesperkirche „auch ein Protest gegen die Armut, gegen das Oben und Unten in unserer Gesellschaft“ und sie gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass möglichst viele Menschen durch



Vollbetrieb im Küchenraum der Vesperkirche - in der Bildmitte Sabine Bieber (VdK Ortsverband Singen), rechts Brigitte Ossege-Eckert vom Caritasverband Singen-Hegau. swb-Bild: Bernhard Grunewald

den Besuch und die Begegnungen in der Vesperkirche „wieder Kraft finden“. Dem Eingangsgebet von **Pfarrer im Ruhestand Bernhard Knobelspies (katholische Kirche)**

folgten Impulse von **Gerhard Dreher (neupostolische Gemeinde)** und **Pfarrer Andreas Sturm** von der **Alt-Katholischen Gemeinde**: „Wir brauchen Gemeinschaft und tragende Liebe - wir brauchen Orte wie diesen.“ **Claudia Graf** und **Mariette Huntscha** trugen eine erweiterte Fassung von „Alles hat seine Zeit...“ vor, gefolgt von **Karin Burger**, ebenfalls aktiv in der katholischen Gemeinde/katholischen Frauengemeinschaft Deutschland. Sie las ein Gleichnis aus dem Lukas-Evangelium: Zu Jesus, als er in Kapernaum lehrte, brachten Männer einen Gelähmten in seinem Bett. Die große Volksmenge verhinderte jedoch ein Hereintragen in das Haus, sodass sie auf das Dach stiegen und ihn durch die Ziegel auf dem Bett hinunterließen, in die Mitte vor Jesus hin, der ihn heilte. **Markus Weimer, Dekan des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz**, griff dieses Gleichnis des „Dachschadens“, welcher am Ende doch Heilung, Freu-

de und Erkenntnis brachte, in seiner Festrede auf. Auch wir suchten, wie er selbst, im Alltagsleben immer wieder Schutz unter vermeintlich sicheren Dächern, damit uns nichts passiert. Aber Weimer erinnerte an die Worte Jesu: „Die Füchse haben ihren Bau, die Vögel unter dem Himmel ihre Nester, aber der Menschensohn hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegt.“ Jesu lud somit die Menschen ein, an seiner Heimatlosigkeit ohne festes Dach über dem Kopf teilzunehmen und in seinen Dienst zu treten - in Hoffnung und im Vertrauen auf Gott. „Unsere Welt ändert sich so schnell wie noch nie“, so der Dekan mit Blick auf unsere Tage. Statt auf trügerische Sicherheit zu bauen, gelte es „hoffnungssturz“ mit einem „Dachschaden“ zu leben und Gott zu vertrauen. Schließlich habe die Öffnung der Ziegel über den Köpfen überraschend Luft, Licht und Segen gebracht und die Heilung des Gelähmten ermöglicht. So schein auch in

unserer Welt zwar vieles „unter dem Dach der Vernunft, der gemeinsamen Regeln und Gesetze“ durchgerechnet - sodass wir in einer Art Abschottung glauben „was es nicht geben kann, kann ich nicht glauben“. Aber auch die Menschen in Kapernaum „sind weitergegangen“, so Weimer: „Doch wo kommen wir hin, wenn wir weitergehen?“ 2016 habe sich diese Frage den Gläubigen hier vor Ort gestellt „und heute stehen wir zur Eröffnung der Vesperkirche voller Freude und Dankbarkeit vor diesem wunderbaren Team 'mit Dachschaden', so der Dekan unter Beifall.

Den ganzen Saal „verknüpf“

Eine gemeinsame Fürbitte für die Hungrigen, die Wohnungslosen, Menschen in Kriegs- und Krisengebieten, zur Stärkung der Engagierten und zum Gedenken an verstorbene Weggefährten mündete in die saalweite Verknüpfung von Seilstücken, welche ein gemeinsames Zeichen ergaben. Mit dem Ende des Gottesdienstes und dem Beginn des gemeinsamen Mittagessens fielen dann erste Sonnenstrahlen in die Vesperkirche. Auch **OB Bernd Häusler** zeigte sich erneut beeindruckt und stimmte **Andrea Fink-Fausser** zu: „Die Vesperkirche ist einfach eine tolle Gemeinschaft, wo Spaltung in der Gesellschaft überwunden wird.“ So wird auch der beliebte Impuls zum Mittagessens jeweils um 12.45 Uhr an allen Tagen stattfinden. Er startete diesen Montag erstmals mit einem interreligiösen Beitrag des Singener Forums der Religionen. Am kommenden Sonntag findet der traditionelle Familiengottesdienst gemeinsam mit dem Käthe-Luther-Kinderhaus statt.

- Anzeigen -

Vorhang auf:
UNTERNEHMEN
& ihre Familien

QR-Code scannen und einen Blick hinter die Kulissen der Unternehmen und ihrer Familien der Region werfen:

www.wochenblatt.link/25k6jwy2

Bild: ecco - stock.adobe.com

Der Lieben gedenken ...

Waldruh
St. Katharinen

Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Eine unverbindliche und kostenlose Führung findet am **Samstag, den 20. Januar** und **Samstag, den 03. Februar 2024 um 11 Uhr** oder nach Vereinbarung statt. Treffpunkt ist der ausgewiesene Parkplatz 1 direkt an der Waldruh.

Mehr Informationen unter: www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12

Jesus Christus spricht:

Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 8, 12

christen-in-radolfzell.de



Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben – auch wenn er gestorben ist.
(Johannes 11,24)

Wir nehmen Abschied von meinem Bruder und unserem Onkel

Anton Spreitzer
* 15.08.1946 † 11.01.2024

In stiller Trauer
Peter Spreitzer
Freddy Spreitzer mit Familie
Daniel Spreitzer mit Familie
Greta und Hans
und alle Anverwandten

Gottmadingen, im Januar 2024

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 23.01.2024 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt. Seelenamt ist am Donnerstag, den 25.01.2024 um 18.30 Uhr in der Christkönigskirche in Gottmadingen.

Niemand verlässt die Welt spurlos. Erinnerungen säumen den Weg ins Paradies.

Helga Köpfler

Herzlichen Dank
allen, die mit uns von Helga Abschied nahmen.

Besonderen Dank dem Pflegeheim Pro Seniore für die jahrelange Pflege und Betreuung, Herrn Pfarrer Klaus für die persönliche Gestaltung der Trauerfeier, Carola und Gerhard Weiermann für den einfühlsamen Gesang und die hilfreiche Unterstützung.

Gaienhofen, Im Namen aller Angehörigen
im Januar 2024 Franco Riegger

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.
Franz von Assisi

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von

Margot Rothmund
geb. Konopitzky
* 06.07.1929 † 21.12.2023

Rainer mit Charlotte
Marcel mit Familie
Aline mit Familie
Ulla

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt. Für die erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um sie und sprach: „Komm heim“.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Helga Zister
geb. Prutscher
* 13.01.1935 † 11.01.2024

In tiefer Trauer
Petra, Lothar, Sigmar, Angelika mit Familien sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 26. Januar 2024, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen (kleine Trauerhalle) statt.

Traueradresse:
Petra Zister, Grafenweg 10/1, 78244 Gottmadingen.

Nachruf
Wir trauern um

Karl-Heinz Kaiser
der am 26.12.2023 verstorben ist.
Karl-Heinz Kaiser war 28 Jahre lang Beisitzer im Förderverein.

Wir danken für seine Menschlichkeit und sein Engagement für den Förderverein und die Musikschule. Er war immer da, wenn er gebraucht wurde. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Förderverein der Jugendmusikschule Westlicher Hegau
Jugendmusikschule Westlicher Hegau**

Todesanzeige und Danksagung

Von guten Mächten wunderbar geborgen ...

In großer Liebe und Dankbarkeit haben wir im engsten Familienkreis Abschied genommen von

Marianne Rottinger
geb. Bassler
* 02.05.1935 † 19.12.2023

In stiller Trauer
Claudia, Harald, Lilo und Lisa
Manfred Bassler mit Familie

Für alle erwiesene Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Danke für die Zeit, die du uns geschenkt hast.
Danke für die Liebe und Freude, die wir erfahren durften.

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von

Heinz Küster
* 21.7.1949 † 11.1.2024

In Liebe deine Gerti
Tanja mit Michael und Amelie
Lisa mit Zoey
deine Geschwister mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 26. Januar 2024, um 11.00 Uhr in der Waldruh St. Katharinen bei Langenrain/Deitingen statt.

Traueradresse: G. Rothenbacher, Haselbrunnstr. 58, 78315 Radolfzell

Alles hat seine Zeit mit dem ...

WOCHENBLATT

Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus – tagein. Du warst im Leben so bescheiden, nur Pflicht und Arbeit kanntest du, mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe sanft in ewiger Ruh'.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager, Paten und Onkel

Manfred Boike
* 24.07.1939 † 07.01.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Christa
Markus und Karin
Christian und Claudia
Philipp, Patrick und Miriam
mit Leina, Miriam und Ralf mit Eleni sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 24.01.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Engen statt. Seelenamt am Freitag, den 26.01.2024, um 18.30 Uhr in der Stadtkirche in Engen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Johanna Spohrer
* 31.08.1934 † 02.01.2024

Deine Tochter Doina
Deine Enkel Nolwenn, Magali und Loïc

Die Trauerfeier findet am 19.01.2024 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.

Nachruf
Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Manfred Boike

Herr Boike begann im August 1961 als Maschinenformer in unserer Rohgussabteilung. Im Laufe seiner Betriebszugehörigkeit war er dort in mehreren Funktionen eingesetzt und wurde 1983 zum Gruppenführer ernannt. Im Jahr 1986 konnten wir ihm, aufgrund seiner hervorragenden Leistungen, die Position des Vorarbeiters anbieten. Nach fast 35 Jahren Betriebszugehörigkeit trat Herr Boike 1995 in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Wir sind Herrn Boike für seine langjährige Arbeit, die er mit Engagement und großer Zuverlässigkeit wahrgenommen hat, zu Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte**

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 87.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net





Die Engel werden dich begleiten.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Erich Dockhorn
* 19.09.1944 † 07.01.2024

Bankholzen Waltraud Dockhorn
Markus Dockhorn mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, 22. Januar 2024 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Bankholzen statt.

DANKSAGUNG statt Karten


Dr. Gerhard Mader

Wir danken allen, mit denen wir die Trauer und Erinnerungen an meinen geliebten Mann teilen konnten, für die tröstenden Worte, die Umarmungen, und den stillen Händedruck.

Danke an Herrn Heckel für die würdevolle Trauerfeier und *besonderen Dank* dem Bestattungsinstitut Keller für die einfühlsame Unterstützung.

Radolfzell, Hannelore Mader
mit Familie
im Januar 2024

*Die Mutter war's,
was braucht's der Worte mehr.*



Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank

- Herrn Seidel vom SAPV Horizont Singen für die fürsorgliche Begleitung
- Frau Tschenscher für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- dem Bestattungsinstitut Maier für die gute Unterstützung

Marlies Sommer
geb. Schlichte

Gottmadingen, im Januar 2024
Im Namen aller Angehörigen
Thomas Sommer und Annette Brass

*Auf Erden ein Abschied,
im Herzen für immer.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

Martha Zahn
geb. Bleicher
* 15.11.1935 † 10.1.2024


In liebevoller Erinnerung
Claudia Schneble
Bernd Zahn
Christoph Schneble mit Familie
Stephanie Bohle mit Familie
Heiner Bleicher mit Familie
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 26.1.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Gailingen statt.

NACHRUF

In großer Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Bernhard Alder
* 27. Mai 1964 † 23. Dezember 2023



Bernhard Alder war von 1996 bis zu seinem familiär bedingten Wegzug 2007 Heimleiter unserer Pflegeeinrichtung. Zu Beginn seiner Tätigkeit setzte er mit Einführung der Pflegeversicherung die Umstrukturierung vom Altenheim hin zum Pflegeheim vorbildlich um. Außerdem erfolgte während seiner Zeit der Bau unseres „Betreuten Wohnens“ in der Schwarzwaldstraße. Im Geiste der Gründer unseres Heims war sein Engagement geprägt von einem christlichen Menschenbild. Die Spuren seiner Arbeit sind bis heute sichtbar.


Wir werden Bernhard Alder ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand, Heimleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Altenheims St. Anna der katholischen Kirchengemeinde Singen e.V.

Pius Netzhammer **Harald Scülfort**
Vorsitzender Heimleiter

Das Seelenamt für Bernhard Alder ist am Dienstag 30. Januar 2024 um 18.30 Uhr in der Kapelle des Altenheims St. Anna, Eingang Hörstraße 1, 78224 Singen

*Leg alles still in Gottes Hände –
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.*



Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben durfte sie friedlich einschlafen.
Wir nehmen Abschied von

Hedwig Haidorfer
* 07.10.1932 † 01.01.2024

78315 Radolfzell, Im Namen aller Angehörigen
Andrea Haidorfer
Hauserrenstr. 13

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, 22. Januar 2024 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Statt Blumen bitten wir um eine Spende an die Bürgerstiftung Radolfzell, IBAN: DE44 6925 0035 1055 4507 02 unter dem Kennwort: Trauerfall H. Haidorfer.

Unvergessen

mit dem ...



» WOCHENBLATT

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unsere liebe

Hildegard Restle



auf ihrem letzten Weg begleitet und ihre Anteilnahme durch tröstende Worte sowie Blumen und Geldzuwendungen zum Ausdruck gebracht haben.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Dr. Waldvogel für die würdige Trauerfeier und die tröstenden Worte, den Mitarbeiterinnen der Sozialstation Hegau-West für die liebevolle Pflege, Herrn Dr. Stoll für die jahrelange ärztliche Betreuung, dem Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Unterstützung sowie Frau Rämpitsch für den wundervollen Blumenschmuck.

Bietingen, im Januar 2024 Im Namen aller Angehörigen
Pirmin Restle

NACHRUF

Am 1. Januar des Neuen Jahres hat uns die Nachricht vom Tod von Frau

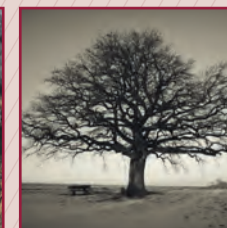
Hedi Haidorfer

erreicht.

Wir sind sehr traurig, denn sie gehörte seit 1946 ihr gesamtes Berufsleben lang zur Strickwarenfabrik Schroff und hat ab 1990 unmittelbar anschließend ihre Arbeitskraft in den Dienst der Schroff Hausverwaltung gestellt. Sie hat sich mit hohem Engagement und ihrer außerordentlichen Tatkraft immer loyal zum Besten der Unternehmen eingebracht und sie mitgeprägt. Einen wirklichen Ruhestand kannte sie nicht. Auch schon längst schwer erkrankt, hat sie sich doch weiterhin für die Belange der Schroff Hausverwaltung interessiert. Die enge Verbundenheit – auch zur Familie Schroff – bestand dauerhaft bis zu ihrem Tod am Neujahrstag im 92. Lebensjahr.

Wir werden Hedi Haidorfer vermissen, und wir verabschieden uns von ihr in großer Dankbarkeit.

Für die Schroff Hausverwaltung
Hildegard Schroff-Kolb



Es weht der Wind ein Blatt vom Baum - von vielen Blättern eines.
Dies eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein war Teil von uns'rem Leben,
drum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.

Mechthilde Koch
geb. Isele
* 10.12.1942 † 10.01.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Werner
Bruno und Iris mit Cedric
Reinhold und Petra mit Nadine und Annabell
Tanja
Andreas und Manuela mit Janis und Lorena

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am
Dienstag, 23.01.2024 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof
in Bohlingen statt.

„Erinnerungen, die unser Herz berühren gehen niemals verloren“.

Nach einem erfüllten Leben verstarb unsere liebe Schwester, Schwägerin,
Tante und Patentante

Edith Haß
im Alter von 90 Jahren.
*19.04.1933 †18.12.2023

Die Geschwister und Anverwandte
In Erfüllung ihres letzten Wunsches nahmen wir in aller Stille und im engsten
Familienkreis Abschied.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflege- und Betreuungsteam der Wohngruppe 3 im
Michael-Herler-Heim Singen für die liebevolle und kompetente Begleitung und Pflege.

Des Weiteren geht ein Dank an Fr. Dr. Kuß für die jahrelange gute hausärztliche Behandlung.



*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist überwältigend, so viel Anteilnahme zu erfahren.*

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns durch tröstende Worte,
einen Händedruck oder eine Umarmung sowie
durch Blumen- und Geldspenden ihr Mitgefühl
bekundeten und ihn auf seinem letzten Weg
begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen
Gabi Stroppel
Christine Dey mit Familie
Barbara Stroppel mit Familie

Karl Stroppel

Rielasingen-Worblingen, im Januar 2024



Danke!

Mit großer Trauer aber auch mit viel Dankbarkeit
haben wir uns am 21.12.2023 von meinem Mann,
unserem Papa, meinem Sohn, meinem Bruder,
unserem Onkel und Schwager

Heiko Schittek
*10.03.1982 †10.12.2023
verabschiedet.

So viel Trauer und Betroffenheit, aber auch Liebe
lag in der Luft. Für jede Umarmung, die Herzens-
worte, die große Unterstützung und Anteilnahme
sind wir unendlich dankbar.

Unser besonderer Dank gilt der Geschäftsleitung
und den Kollegen/innen der Firma Hügli GmbH für
den anerkennenden Nachruf, die Schweigeminute,
die ehrende Mitarbeiterversammlung und dem
damit verbundenen Produktionsstillstand.

Carla, Lukas und Magdalena
Renate
Verena, Peter, Paula, Frida und Mathilda



In Liebe und aufrichtiger Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Oma, Patin und Tante

Traute Bruttel
geb. Schüle
* 30.04.1942 † 07.01.2024

78343 Horn

Wir vermissen Dich
Egon Bruttel und die Kinder
Karlheinz mit Renate und Philipp
Harry mit Kirsten, Timon und Jonas
Joachim mit Ute

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 26.01.2024 um
14.00 Uhr, in der Pfarrkirche Horn statt, anschließend
Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Horn.



*Danke für die Zeit, die Du uns geschenkt hast,
Danke für die Liebe und Freundschaft, die wir erfahren durften.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen
von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma
und Ururoma

Ruth Zeuner
* 6.4.1928 † 27.12.2023

Wir vermissen Dich
Anita, Monika, Dennis, Yannick mit Collin
Werner und Heidi mit Pascal, Philipp mit Henry

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille statt.

Herzlichen Dank dem Team vom Pflegeheim St. Anna für die liebevolle Pflege, der
Gemeinschaftspraxis Dres. Kuss und Rolke für die ärztliche Betreuung, Frau Anja
Weiss für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und allen, die uns ihre
Anteilnahme und Verbundenheit zum Ausdruck brachten.

Traueradresse: Werner Zeuner, Schnaidholz 45, 78224 Singen



Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben

Margareta Blessing
geb. Massler
* 14.07.1934 † 12.01.2024

Du wirst uns sehr fehlen

Bernhard und Gisela Massler mit Familie
Maria und Fritz Soukop mit Familie
Robert Massler
Klemens Fahr mit Familie
und alle Angehörigen

Traueradresse:
Bernhard Massler
Hörstraße 34
78337 Öhningen

Das Seelenamt findet am Dienstag, 23. Januar 2024 um 14:00 Uhr
in der Klosterkirche in Öhningen statt; anschließend Beisetzung auf dem Friedhof.



Nachruf

Die Narrenzunft Biberjohli Watterdingen trauert um ihren Freund und
Gönner

Karl-Heinz Messmer

Karl-Heinz hat unsere Zunft jahrelang großzügig unterstützt und
damit fortgeführt, was sein Vater Walter Messmer als Mitbegründer
unseres Vereins begonnen hat.

Er hat großen Anteil daran, dass seit vielen Jahren ein
Biberjohli-Brunnen die Ortsmitte von Watterdingen ziert.
Mit ihm verlieren wir einen Unterstützer unserer Zunft,
der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatte.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.
Wir werden Karl-Heinz ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen aller Vereinsmitglieder
Jochen Frank, Zunftmeister
Narrenzunft Biberjohli Watterdingen 1958 e.V.



„Mit dem Tod verliert man Vieles,
niemals aber die gemeinsame Zeit
und die Erinnerungen.“

Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben verstarb unser
lieber Vater, Schwiegervater und Opa

Heinz Christ

„Mamba“

* 25.5.1942 † 7.1.2024

In Liebe
Frank und Friederike mit Lola
Richard und Linda mit
Luise, Eric, Clara und Eva
sowie alle Angehörigen

Radolfzell, Steinstraße 18

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den
24. Januar 2024, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Hilbert Breitsprecher

* 17. Februar 1941 † 5. Januar 2024

Moos,
im Januar 2024

In stiller Trauer
Renate Müllerzell
und alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in
Moos statt.



*Eine Träne des Dankes, dass es dich gab.
Eine Träne der Freude für die schöne Zeit mit dir.
Eine Träne des Schmerzes, weil du so fehlst.
Eine Träne der Gewissheit, dein Platz bleibt leer.
Eine Träne der Liebe, aus unseren Herzen wirst du nie gehen.*

Ernst Niestroj

Ein herzliches Dankeschön an alle,
die ihre Verbundenheit durch Umarmungen,
das Mitempfinden und das Gedenken an unseren lieben
Ernst in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir:

- Frau Hauenstein für die tröstenden Worte und die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- den fürsorglichen Ärzten und Therapeuten und Freunden der Reha-Klinik in Wittnau
- dem Sänger Herrn Sascha Wilhelm für die musikalische Umrahmung
- dem Bestattungsinstitut Seidler für die wertvolle Unterstützung
- allen Anverwandten, Freunden und Bekannten für die überaus große Anteilnahme.

Büßlingen, im Januar 2024

Rosi
Carina mit Familie



*Wir wollen nicht trauern, dass wir ihn verloren haben,
sondern dankbar sein, dass wir ihn gehabt haben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem geliebten Mann, Vater, Bruder und Onkel

Radoslav Knežević

* 05.12.1946 † 14.01.2024

Böhringen,
Bei der Bachbruck 6

Du fehlst uns
Nada
Dragan
Veselin mit Familie
Mile und Zorica
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Beerdigung findet am Freitag, 19. Januar 2024 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in
Böhringen statt.



Dein Weg ist nun zu Ende
und leise kam die Nacht,
wir danken dir für alles,
was du für uns gemacht.

Gertrud Reger

geb. Baumgartner
*14. 5.1936 †7.1.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Christina Rudolf mit Familie
Irmgard Francois mit Familie
Ursula Winterling mit Familie
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 25.01.2024 um 15.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschaffst.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Was du aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.*



Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von
meinem Mann, unserem Vater, Schwiegervater,
Opa und Uropa

Johann Bruttel

* 01.02.1933 † 13.01.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Martha
Silvia und Wolfgang
Martin und Gabi
Die Enkel Alexander, Lisa und Chiara
Die Urenkel Leon und Lara

Moos, im Januar 2024

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 25. Januar 2024
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Moos statt.

Der Lieben gedenken,

mit dem ...



WOCHENBLATT



Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen unendlich
sanft in seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke

Walter Binnig

*17.1.932 †9.1.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Gerda
Susanne und Clemens mit Familie
Stefan und Beate mit Familie
und Angehörige

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 25. Januar 2024 um
14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.

NACHRUF

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und Pensionär

Walter Binnig

In den vielen Jahren seiner Zugehörigkeit zu unserer Sparkasse hat er sich durch seine
fachliche Kompetenz, seine Kollegialität und seine Hilfsbereitschaft den Respekt und die
Wertschätzung seiner Vorgesetzten sowie seiner Kolleginnen und Kollegen verdient.
Unsere Gedanken sind bei denen, die zurückbleiben.

Wir werden ihm im Hause der Sparkasse Hegau-Bodensee ein ehrendes Andenken
bewahren.

Singen, im Januar 2024

Sparkasse Hegau-Bodensee
Vorstand, Personalrat und Beschäftigte

Singen

„Die SPD war nie eine Partei der Angsthasen“

Ein herzliches Willkommen konnte Singens SPD-Ortsvereinsvorsitzender **Berthold Jörke** zahlreichen Mitgliedern, Freundinnen und Freunden sowie politischen Weggefährten zum traditionellen, erneut gut besuchten SPD-Neujahrsempfang am Sonntagabend im Theater „Die Färbe“ entbieten. Sein besonderer Gruß „in der Stadt unterm Vulkan“ galt **Sascha Binder, Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Fraktion im Stuttgarter Landtag** und Hauptredner des Abends.



Hans-Peter Storz, SPD-Landtagsabgeordneter, entbietet den Gästen, Freunden und Mitgliedern seines SPD-Ortsvereins Grußworte zum Neujahrsempfang, darunter OB Bernd Häusler, Schaffhausens Stadtpräsident Peter Neukomm, Tengens Bürgermeister Selcuk Gök, Bundestagsabgeordnete Dr. Lina Seitzl und Sascha Binder, Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion in Stuttgart.

swb-Bild: Bernhard Grunewald

von Bernhard Grunewald

Jörke zitierte eingangs Albert Einstein: „Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“ Er sieht als gemeinsame Aufgabe der Zeit im Wahljahr 2024: „Demokratie wieder stärken und leben!“ Auch Singens OB **Bernd Häusler** blickte in Richtung Kommunalwahl 2024: „Kandidatenlisten und Wahlvorschläge sind wichtig - wir brauchen wieder einen guten, in der Sache harten, aber harmonischen Gemeinderat.“ Sein Dank gilt den Fraktionen, auch der SPD-Fraktion, welche in der Stadt „außerordentlich produktiv“ arbeiteten und immer wieder auch zusammenfanden. Jedoch: „Die Welt ist aus den Fugen geraten“, skizzierte der OB die Lage, zu der die Ukraine im zweiten Jahr des Krieges und die aktuelle Situation in

Nahost und im Gaza-Streifen gehöre - wohingegen vom Massaker zu Weihnachten an Christen in Nigeria bislang kaum Notiz genommen wurde.

Ringens um Demokratie

„Was passiert grad außenrum?“, müsse gefragt werden. Aber für Häusler stand fest: „Wir sind froh und dankbar, dass wir unsere Meinung sagen können.“ Und natürlich müsse um Demokratie gerungen werden - „auch mit Streit, Buh-Rufen, das geht alles“, so der OB. „Aber was nicht geht, sind persönliche Angriffe gegen Personen, die auch das Beste für das Land wollen“, was mit Beifall quittiert wurde. Abschließend ging Häusler auf die Schlüsselthemen Scheffelhalle und Krankenhaus-Neubau für den Landkreis in Singens Nordstadt ein, beides große Herausforderungen über 2024 hinaus, um die Stadt voranzubringen. Er freue sich dabei auf eine weiterhin positive und konstruktive Zusammenarbeit.

Schaffhausens Stadtpräsident Peter Neukomm (SP) ermutigte die Anwesenden zum gemeinsamen Engagement „für Frieden, Freiheit, Demokratie, Gerechtigkeit und Solidarität“. Denn „wer, wenn nicht wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten stehen aufgrund unserer Geschichte und unserer Ideale in der Verantwortung, dafür zu kämpfen, dass sich unsere Welt nicht in eine völlig falsche Richtung entwickelt?“ Neukomm begrüßte in diesem Zusammenhang das jüngste Mandat des Schweizer Bundesrates für neue Gespräche mit der Europäischen Union. „Es ist höchste Zeit, dass die Beziehungen der Schweiz zur EU wieder ins Lot kommen, auch zugunsten der Menschen in

unserer Grenzregion“. Er dankte allen Beteiligten, insbesondere OB Bernd Häusler, welche sich „für freund-nachbarschaftliche Kontakte, Austausch und Zusammenarbeit einsetzen“. **Hans-Peter Storz, SPD-Landtagsabgeordneter**, unterstrich in seinem Grußwort die Verantwortung der Bundes- und Landesregierung für die Kommunen und Landkreise, diese nicht auf Kosten sitzen zu lassen, wenn es beispielsweise um Verkehr, Infrastruktur, Flüchtlinge, Bildung und Schule ginge. Hier halte das Land Geld zurück, obgleich Rücklagen vorhanden seien. Storz kündigte eine Klausur der SPD-Landtagsfraktion zum Schwerpunkt „Kommunen“ in Heidelberg an: „Das Land muss den Kommunen Luft lassen“, so der Landtagsabgeordnete und langjährige Singener Gemeinderat. Die

SPD-Bundestagsabgeordnete und Co-Kreisvorsitzende **Dr. Lina Seitzl** blickte „mit Hochachtung“ auf Singen und den hiesigen Zusammenhalt, wenn es gilt, die Stadt gemeinsam voranzubringen. Aber selbst langjährige Bundestagsabgeordnete bestätigten ihr, dass wir uns gerade in solchermaßen herausfordernden Zeiten befänden, wie es sie lange nicht gab. Vieles mache den Menschen Angst, Fehler in der Politik dürften deshalb nicht schöngeredet werden, sondern harte, schwierige Diskussionen seien nötig, um das Land voranzubringen.

Aber: „Die SPD war nie eine Partei der Angsthasen“, so Seitzl unter Beifall. Es gelte, den Investitionsstau abzubauen, der Industrie bei der Transformation zu helfen, Rekordsummen in die Bahn zu investieren, den Deutschlandpakt und die Digitalisierung zu befördern.

hindert worden. Er sei froh, einen **Kanzler Olaf Scholz** zu haben, der erst denke, bevor er handele. Die SPD habe eine besondere Verantwortung, Antworten auf komplexe Probleme zu finden. Es gäbe oftmals keine scheinbar einfachen Lösungen. Binder zeigte sich überzeugt: „Wir dürfen uns durch Wahlumfragen nicht kirre machen lassen. Wählen ist was Tolles: Wer kann in meiner Heimatstadt, wer kann für Europa kandidieren?“ Er bekannte sich nachdrücklich zum demokratischen Ringen und ist überzeugt: „Ja, es ist die Demokratie, die Probleme löst.“ Es sei an der Zeit, sich auch schwierigen Diskussionen vor Ort zu stellen, denn wer heute gegen Migranten hetze und sprachliche Grenzen verschiebe, der schüre die Gefahr, am Ende auch gegen andere zu hetzen. Es sei aber wie im Privatleben - auch hier ginge nicht alles sofort, es brauche Diskussion, manchmal sogar Streit. Kompromisse, so Binder, haben gute, aber auch schwierige Seiten. Europa zeige gerade, dass es in seiner Demokratie um Lösungen ringen und handeln kann. Nun sei es an der Zeit, Unternehmen und Beschäftigte durch Weiterbildung bei der Transformation zu unterstützen. „Wir haben kluge Köpfe im Land und brauchen einen enkelgerechten Staat“, so Binder, „mit Bildung, Wissenschaft, Industrie, Investitionen, Dienstleistung - und guten Tarifverträgen.“ 2024 könne ein gutes Jahr für unsere Demokratie werden - Lösungen kämen schneller als erwartet, dauerten sie länger, seien sie gut überlegt. Trotz allem gelte es, Dinge, die noch nicht funktionieren, besser zu machen.

Ehrungen für langjährige Treue

Unter Beifall wurde anschließend das Ehepaar **Martin Ruf** und **Christine Klein-Ruf** von Jörke für zehnjährige SPD-Mitgliedschaft geehrt. Immerhin 40 Jahre ist **Claudia Rehling** „das SPD-Gesicht in Schlatt“, wie **Laudatorin Regina Brütisch** voller Anerkennung unterstrich. Gar 50 Jahre hält **Hinrich Michaelsen** der SPD die Treue - die langjährige **Gemeinderätin Claudia Weber** skizzierte den Jubilar, der aus gesundheitlichen Gründen nun erst im Nachgang geehrt werden wird. Hauptredner Sascha Binder erinnerte zunächst an jene Zeit, als alle befürchteten, im Winter frieren zu müssen. Dies sei jedoch durch kluge Politik ver-

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

- Anzeigen -

Weiber

MUSIK-KOMÖDIE

Ein heißer Mädelsabend!

20.02.24 • Di 20h • SINGEN • Stadthalle

Alle Songs live! Mit großem Ensemble

MUSIK SHOW AUF EIS

MIT DEN MUSIK-HIGHLIGHTS AUS

EISKÖNIGIN 1&2

22.02.24 • Do 19h • SINGEN • Stadthalle

TICKETS: www.highlight-concerts.com & allen bek. VVK-Stellen.

» DO. 18.01. FÜHRUNGEN

STOCKACH
Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:00 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Bei einem Glas Wein eintauchen in die spannende Geschichte Stockachs. Über 100 Objekte zu sieben Themen erzählen von Krisen und Kriegen, vergangem Alltag, faszinierender Kunst und »True Crime«, den Verbrechen unserer Vorfahren. Tickets und Infos unter www.stockach.de.

GAIENHOFEN
Evangelische Schule Schloss Gaienhofen, Schloßstr. 8 | 19:00 Uhr | Weiterführende Schule gesucht? Die

Evangelische Schule Schloss Gaienhofen lädt zu ihren Informationsveranstaltungen ein: Donnerstag, den 18. Januar 2024 Informationsabend für Kl. 5 (GY/RS), Freitag, den 19. Januar 2024 Infoabend Berufliche Gymnasien/Aufbaugymnasium im AD-Saal der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen; Beginn jeweils 19:00 Uhr. Weitere Informationen unter www.schloss-gaienhofen.de.

KONZERTE

SINGEN
Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | The Ukulele Orchestra of Great Britain. Pop, Rock, Punk, Klassik, jedes Genre ist vertreten. Das UOGB kombiniert Musik, britischen Humor und Popkul-

tur auf einzigartige Weise. Tickets Infos: www.stadthalle-singen.de.

VORTRÄGE

HILZINGEN
Christliche Schule im Hegau, Sportgelände 16 | 19:30 Uhr | Infoabend der Christlichen Schule im Hegau. Die Einladung richtet sich an Schülerinnen oder Schüler eines allgemeinbildenden Gymnasiums in Jahrgang 9, 10 oder 11, einer Realschule in Jahrgang 9 oder 10, einer Gemeinschaftsschule in Jahrgang 9 oder 10 und an deren Eltern. Anmeldung via Homepage - www.cs-bodensee.de.

SINGEN
Naturfreunde, Hadwigstr. 19 | 19:30

Uhr | Wärmenetze - was Sie schon immer über Nah- und Fernwärme wissen wollten. Wärmenetze werden in Zukunft eine viel größere Rolle bei der Beheizung von Gebäuden spielen. Deshalb sollen die verschiedenen Formen von Wärmenetzen erläutert und die Vor- und Nachteile aufgezeigt werden. Eintritt frei.

» FR. 19.01.

GAIENHOFEN
Evangelische Schule Schloss Gaienhofen, Schloßstr. 8 | 14:30 Uhr | Berufwahlmesse der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen. für Schüler und Eltern ab 14:30 Uhr. Infos: www.schloss-gaienhofen.de

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE SINGEN

■ Doktor-Spiele

Böse-komisch geht es bei dieser Komödie zu, die die Grenzen austestet zwischen erträumter Schwarzwaldlinik-Romantik und zynischer Klinikrealität.
Mi. (17.01.), Do., Fr., Sa., Mi. (24.01.), 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ Kallocaïn

Was wäre, wenn die Gedanken lesbar wären? Das Wahrheitsserum Kallocaïn macht's möglich. Von Karin Boye, deutsch von Paul Berf., So., 18:00 Uhr.
Di., Fr., 20:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

■ Zwei Herren von Real Madrid

Was haben Fußball, Bananenbrot und ein Drache gemeinsam? Ein humorvoller Text, der neben zarten und feinfühligem Gesprochen auch Drachen als Transporttiere unterbringt.
Mi. (17.01.), 15:00 Uhr.
Do., Fr., 19:30 Uhr.

WERKSTATT

■ frisch fröhlich und gesund

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

FRAU.BACH – präsentiert ein musikalisch-filmisches Projekt über den Tod und das Sterben. Ihr Umgang mit dem Thema ist dabei sinnlich, tief sinnig und sogar amüsant, sowie musikalisch überraschend vielfältig.
Mi. (17.01.), Do., 20:00 Uhr

■ Eine Sommernacht

Schnelle Szenenwechseln, rasante Dialoge mit Witz und Tiefgang und mit vielen Songs ein Abenteuer voller genutzter Möglichkeiten im Mittsommer des Lebens.,
Sa., Do., 20:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

■ Spellbound Contemporary Ballet

Tanztheater mit Choreografien von Mauro Astolfi.
Do., 18.1., 19:30 Uhr

■ Bundesordner '23

Ein satirischer Jahresrückblick der kleinen und grossen Ereignisse des letzten Jahres: satirisch, geistreich, scharfzüngig und natürlich böse!,
Mi. (24.01.), 19:30 Uhr.

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55



The Ukulele Orchestra of Great Britain, am Donnerstag, den 18. Januar 2024 um 20:00 Uhr in der Stadthalle Singen. Pop, Rock, Punk, Klassik, jedes Genre ist vertreten. Wo auch immer das Ukulele Orchestra of Great Britain in den letzten Jahren in Deutschland auftritt, löst es Begeisterungstürme aus. Das sensationelle Londoner Ensemble wurde im Jahre 1985 gegründet und beweist mit großer musikalischer Perfektion, dass einfach jedes Musikstück dieser Welt es wert ist, auf der Ukulele neu interpretiert zu werden! Ein urkomisches, virtuos, klingendes, singendes, atemberaubendes und fußstampfendes Zusammentreffen von Post-Punk-Performance und unvergessenen Oldies. Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.
Copyright: Stefan Mager

der Kulissenschieber e. V. Gezeigt wird eine französische Komödie, in deren Verlauf der ganz normale Wahnsinn einer Laien-Theatergruppe auf die Schippe genommen wird. VVK Bücherstube Rielasingen.

www.stadthalle-singen.de.

LESUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 19:00 Uhr | Historische Lesung: »Der Ritter von Bodman« mit der Autorin Helga Maria Hack. Museumsleiter Julian Windmüller taucht ein in die Welt des Mittelalters. »Der Ritter von Bodman« – ein historischer Roman über das Leben von Johannes v. Bodman, seine Liebe zu Anna von Urslingen und seinen erbitterten Kampf mit Hans Wilhelm von Friedingen. Tickets und Infos unter www.stockach.de.

FÜHRUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 15:00 Uhr | Kuratorenführung mit Ulrich Büttner. Der Konstanzer Historiker führt durch 100 Objekte zu sieben Themen die unter anderem von Krisen und Kriegen, vergangenem Alltag, faszinierender Kunst und »True Crime«, den Verbrechen unserer Vorfahren erzählen. Tickets und Infos unter www.stockach.de.

PARTIES & FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Zur durschtigä Dupfee, Vor der Buch | 11:00 Uhr | Die neuen Hotzenplotzer vom Bodensee. Beste Unterhaltung und Partyspaß beim Fröhshoppen mit den Die neuen Hotzenplotzer vom Bodensee. Neu: Nach jedem Fröhshoppen freies Musizieren; bitte Noten und Instrumente mitbringen. Eintritt frei. Tischreservierung unter 0160 / 90498442.

VORTRÄGE

RADOLFZELL

Milchwerk | 18:00 Uhr | Laos und Kambodscha. Die Reisefotografen Kerstin und Manfred Munding nehmen das Publikum mit auf eine faszinierende Reise entlang des Mekongs und seiner Nebenflüsse. Tickets und weitere Informationen unter www.milchwerk-radolfzell.de.

» MO. 22.01.

KINDER

SINGEN

Stadthalle Singen | 15:00 Uhr | Jan und Henry. Die Erdmännchen-Brüder Jan & Henry werden gewöhnlich jede Nacht von einem neuen, unbekannten Geräusch vom Schlafen abgehalten. Mit viel Neugier und Phantasie versuchen sie jedes Rätsel zu lösen. Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klosterstraße 19. Dieter Weissenberger – Fremde Wesen. In den Gemälden, Fotografien und Assemblagen des Künstlers werden die Zwischenräume sichtbar, die sich zwischen den realen Dingen und ihrer Wahrnehmung auftun – er stellt die Frage nach der sichtbaren und der imaginären Realität. Weitere Informationen unter www.engen.de.

MESSKIRCH

Schloss Meßkirch. Kirchstr. 7. Ausstellung zum 50. Geburtstag. Bildnerische Perspektiven des Landkreises Sigmaringen. Öffnungszeiten: ganzjährig; Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen, während der Sommerferien in Baden-Württemberg zusätzlich Montag und Mittwoch 14 Uhr bis 17 Uhr. Weitere Informationen unter www.messkirch.de.

RADOLFZELL

Waldfriedhof, Kapellenweg. Neue Kunst auf Skulpturenpfad. Es gibt drei neue Kunstwerke auf dem Skulpturenpfad auf dem Radolfzeller Waldfriedhof zu entdecken! Bereichert wird die beliebte Freiluft-Kunstaussstellung, die aufgrund des großen Anklangs um ein Jahr bis Mai 2024 verlängert wird, um Werke von Birgit Rehfeld und

SINGEN

MAC Museum Art & Cars

MAC1

Vision & Leidenschaft – Lichtkunst & Supercars

MAC1 Galerie (Eintritt frei)

Abstrakte Highlights – Sammlung Südwestdeutsche Kunststiftung

MAC2

Level 1. Pop-Art von Romulo Kurnani meets Knutschkugel & Co.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.

Level 3. Giorgetto & Fabrizio Giugiaro – Autodesigner des Jahrhunderts & **Thüga Erlebniswelt.**

Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.

Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.comRüdiger Seidt.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«. **Salmannswilerstraße 1. Sonderausstellung: Kunst & Kurioses – Geschichte & Geschichten.** Eine interaktive Ausstellung, die die Besucher mit nimmt auf eine spannende und einzigartige Entdeckungstour durch die Stadt. Von Kuriositäten aus der Stadtgeschichte über Berühmtheiten wie die Zizenhausener Terrakotten bis hin zu Bildern aus den Kunstsammlungen. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

GAIHENHOFEN

Sa., 27.01., 09:00 Uhr, Evangelische Schule Schloss Gaienhofen. Tag der offenen Türen. Die evangelische Schule Schloss Gaienhofen lädt ein zum Tag der offenen Türen mit Schulführungen; genaue Zeiten und weitere Informationen unter www.schloss-gaienhofen.de.

SINGEN

Sa., 27.01., 09:00 Uhr, Schuhhaus Wöhrle, Freiheitstr. 18. Hypnose – der Schlüssel zum Unterbewusstsein. Wie wir innere Blockaden lösen und positive Glaubenssätze

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klosterstraße 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Eckehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, Eintritt frei für Kinder bis 7 Jahre, Eintritt frei donnerstags für alle Besucher.
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannswilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. – Fr. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sa. von 10:00 – 13:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:
13:00 – 17:00 Uhr
in den BW-Schulferien
samstags 10:00 – 17:00 Uhr
www.stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen
Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Winterpause:
19.01. bis 17.02.2024
www.hesse-museum-gaienhofen.de

neu erschaffen können. Ein Vortrag von Karina Schelle, Inh. Praxis Karina. Anm. gegen Reservierungsgebühr 12,- € unter 0152 / 04040815 bis 20.01.2024, begrenzte Teilnehmerzahl.

MOOS

Sa., 27.01., 19:00 Uhr, Bürgerhaus, Bohlingerstr. 20. »Bonjour! oder Könnten wir bitte beim Text bleiben?« von Katrin Wiegand heißt das neue Theaterstück, der Kulissenschieber e. V. Gezeigt wird eine französische Komödie, in deren Verlauf der ganz normale Wahnsinn einer Laien-Theatergruppe auf die Schippe genommen wird. VVK Tourist-Info Moos.

PARTIES & FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Zur durschtigä Dupfee, Vor der Buch | 20:00 Uhr | Sepp s Hausband. Beste Unterhaltung und Partyspaß mit Sepp s Hausband. Tischreservierung unter 0160 / 90498442.

SINGEN-HAUSEN

Eichenhalle, Zum Krähen 12 | 19:11 Uhr | 20 Jahre Reblaus-Zunft Hausen a. d. Aach. Der ganze Abend wird garantiert Stimmung pur!, verspricht der Zunftmeister Andreas Stocker, denn es ist uns gelungen, die bekannte Party-Band Atemlos zu engagieren. Der Eintritt ist kostenfrei! Eröffnet wird der Abend vom Musikverein Hausen.

HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL

Milchwerk | 10:00 Uhr | Modellbahn- und Spielzeugbörse. Den Besucher erwartet ein großes Angebot an Modelleisenbahnen in allen Spurweiten von alt bis neu, Zubehör, Modellautos, Legos, Blechspielzeug und vieles mehr erwartet. Mit Bewirtung. Eintritt 4,- €, Kinder frei. Infos unter www.spielzeugboerse-radolfzell.de.

PARTIES & FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Zur durschtigä Dupfee, Vor der Buch | 20:00 Uhr | BlechXpress. Beste Unterhaltung und Partyspaß mit BlechXpress. Tischreservierung unter 0160 / 90498442.

VORTRÄGE

SINGEN

Schuhhaus Wöhrle, Freiheitstr. 18 | 09:00 Uhr | Stressbewältigung im Alltag. Ein Vortrag von Heilpraktiker Jens Rossig. Anm. gegen Reservierungsgebühr 12,- € unter 0152 / 04040815, begrenzte Teilnehmerzahl.

» SO. 21.01.

BÜHNE

RIELASINGEN-WORBLINGEN Kulturpunkt Arlen | 18:00 Uhr | »Bonjour! oder Könnten wir bitte beim Text bleiben?« von Katrin Wiegand heißt das neue Theaterstück,

Größte Hochzeitsmesse der Region
»TRAU« 27./28.01.2024
Die Hochzeitsmesse Messegelände Schweningen
www.123trau.de

KLEIDER Müller
Besuchen Sie uns auf der Messe!
72351 Geislingen
78054 VS-Schwenningen
www.kleider-mueller.de



BETREUUNG MACHT DEN UNTERSCHIED!

- ➔ Individuelle INJOY Trainingskonzepte
- ➔ Mit regelmäßigen Trainer-Terminen
- ➔ Gesundheitscheck
- ➔ Unsere Trainer sind immer für Sie da!

FÜR JEDEN
DAS RICHTIGE ABO
SCHON AB 12,90 €/WOCHE

➔ INJOY-One!

Einmal pro Woche Sauna-Wellness, Trainieren
„ZEIT FÜR MICH“

➔ INJOY-You!

Für Schüler, Studenten und Auszubildende

➔ INJOY-Part-Time!

Geeignet für Hausfrauen, Rentner und alle,
die tagsüber Zeit haben

➔ INJOY-Basic!

Für alle, die gern flexibel sein wollen

HANSEFIT
PREMIUM PARTNER

**TAGE DER
OFFENEN TÜR**
20.-21. JANUAR 2024
jeweils 14 - 18 Uhr



BIS ZU
**250 €
SPAREN!**

NUR DIESES WOCHENENDE
**EINMALIGE
CHANCE!**

**KOMMEN SIE ZUM
TESTSIEGER GANZ IN IHRER NÄHE**

- INJOY Engen
- INJOY Singen-Rielasingen
- INJOY Stockach

INJOY
HEALTH- AND FITNESSCLUBS

www.injoy-hegaubodensee.de

Tage
DER
OFFENEN..
20.-21.
JANUAR
2024
TÜR
14.00-18.00 UHR
IN DEINEM INJOY

BIS ZU
**250 €
SPAREN!**

NUR DIESES WOCHENENDE

**EINMALIGE
CHANCE!**



**KOMMEN SIE
ZUM TESTSIEGER
GANZ IN IHRER NÄHE**

- INJOY Engen
- INJOY Singen-Rielasingen
- INJOY Stockach

INJOY
HEALTH- AND FITNESSCLUBS

www.injoy-hegaubodensee.de

WENN NICHT JETZT, WANN DANN?

**STARTE
JETZT MIT
DEINEM TRAINING**

Der nächste
Sommer kommt
bestimmt...



www.injoy-hegaubodensee.de



INJOY ENGEN



www.injoy-engen.de



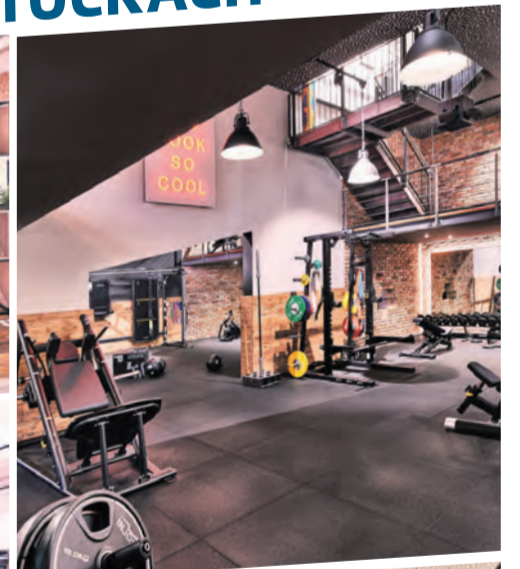
**INJOY SINGEN-
RIELASINGEN**



www.injoy-singen.de



INJOY STOCKACH



www.injoy-stockach.de



LERNEN SIE UNS KENNEN AN DEN
TAGEN DER OFFENEN TÜR
20.-21. JANUAR 2024

INJOY
HEALTH- AND FITNESSCLUBS

» WICHTIGER HINWEIS «

**DONNERSTAG,
25. JANUAR 2024,
AB 16:00 UHR
GESCHLOSSEN**

Liebe Kund*innen, liebe Leser*innen,

frei nach dem Motto: »Wer arbeiten kann, kann auch feiern.« möchten wir bezüglich einer internen Feier im WOCHENBLATT mit unseren Mitarbeiter*innen anstoßen.

Unsere Geschäftsstelle ist deshalb am **Donnerstag, den 25.01.24 ab 16:00 Uhr nicht mehr besetzt.** Am Freitag, den 26.01.24 sind wir wie gewohnt zu unseren Öffnungszeiten telefonisch, wie auch vor Ort, für Sie erreichbar:

Öffnungszeiten Geschäftsstelle
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen

Montag bis Donnerstag
8.15 - 13.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag
8.15 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns ein Anliegen oder Auftrag per Mail zusenden wollen, finden Sie die Mail-Adressen unserer Mitarbeiter unter:

www.wochenblatt.net/s/ansprechpartner
oder über den QR-Code:



Vielen Dank für Ihr Verständnis.



! PR-NEWS (Anzeige):

Weiß die Region das Richtige über Ihr Unternehmen? Was wirklich wichtig ist

PR-News (Anzeige)

Ihre Ansprechpartner



Rossella Celano



Dominik Dalakuras



Sonja Muriset

r.celano@wochenblatt.net, 07731/8800-28; d.dalakuras@wochenblatt.net, 07731/8800-26; s.muriset@wochenblatt.net, 07731/8800-33

Vieles heute wird nicht ausgesprochen, obwohl es wichtig wäre. Zum Beispiel, was Unternehmen wirklich leisten. Oder was Politikerinnen und Politiker oder Organisationen wirklich leisten. Oder was hinter einer Idee für ein Aufwand steckt. Und wenn es ausgesprochen wird, dann bekommen es, weil jede(r) in seiner Filterblase sitzt, zu wenige mit, als dass darüber ernsthaft gesprochen würde in der Bevölkerung.

Wir im Wochenblatt haben dafür eine, wie wir finden, gute Lösung entwickelt: Wir kommen mit dem Wochenblatt Woche für Woche in über 84.000 Haushalte und gehören damit zu den letzten Massenmedien dieser Zeit. Wenn auch nur im Gebiet Singen-Hegau-Radolfzell-Stockach. Und wir verteilen nicht nur,

sondern es wird auch gelesen: Über 70 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren lesen laut Allensbacher Institut für Demoskopie (Nr. 3466, 2022) das Wochenblatt immer oder fast immer. Und damit erreichen wir in der Region weit aus mehr Menschen als Social Media, Tageszeitung oder andere Medien.

66 % der Leserinnen und Leser sagen, dass sie sich schon öfter mit anderen darüber unterhalten haben, was im Wochenblatt steht. Wenn Sie also im Wochenblatt etwas veröffentlichen, dann sorgen Sie für gute Mundpropaganda für Ihr Unternehmen oder Ihre Ziele.

Damit Sie die Reichweite des Wochenblatts einfach für Ihre Unternehmens- oder Organisationsziele nutzen können, haben

wir das Format PR-News entwickelt, was zum Beispiel so aussehen kann wie das, was Sie hier gerade lesen.

Um den Einstieg in ihre Kommunikation über diesen Kanal einfach zu machen, bieten wir von uns subventionierte Preise an und können Ihre PR-News auch in einzelnen Lokalgebieten veröffentlichen. Mehr erfahren Sie, wenn Sie dem QR-Code folgen.



Wir beraten Sie auch inhaltlich, rufen Sie uns gerne an oder mailen Sie uns (Kontaktmöglichkeiten unter dem Bild).

Text u. Foto ©WOCHENBLATT

Bereits erschienene PR-NEWS:

YOGA ARC 13. & 14.01.2024 ab 10 bis 18.00 Uhr Tag der offenen Tür

Lalla Mangal, die Geschäftsführerin von Yoga Arc, ist eine Indianerin, die seit 2020 mit seiner Frau in Deutschland lebt. Lalla Mangal hat einen Master Degree in Business Administration und ist als Sales Managerin tätig. Sie ist die Gründerin von Yoga Arc, einem Yoga-Studio in Singen. Sie ist auch eine leidenschaftliche Yogalehrerin und hat über 10 Jahre Erfahrung in der Yogapraxis. Sie ist eine leidenschaftliche Yogalehrerin und hat über 10 Jahre Erfahrung in der Yogapraxis. Sie ist eine leidenschaftliche Yogalehrerin und hat über 10 Jahre Erfahrung in der Yogapraxis.

„Übergabe des Innovationspreises durch die Aptar Radolfzell GmbH“

Felix Malerk und die Lehrkräfte der Technikerschule an der Heidenstraße in Radolfzell sind stolz auf die Verleihung des APTAR Innovationspreises in Höhe von 100 Euro. Dieser überreichte Ausbildungler Günter Krämer und Clara Wolf aus der Personalabteilung.

Fitnessstudio INJOY Stockach wurde auf der FIBO 2023 zum besten Fitnessclub des Jahres 2022 gekürt

In einer Zeremonie auf der Bühne der FIBO, der weltgrößten Fitnessmesse, wurde das Fitnessstudio INJOY Stockach zum besten Fitnessclub des Jahres 2022 gekürt.

Interesse an einer eigenen PR-NEWS Anzeige?

Melden Sie sich gerne bei uns per Mail oder Telefon:

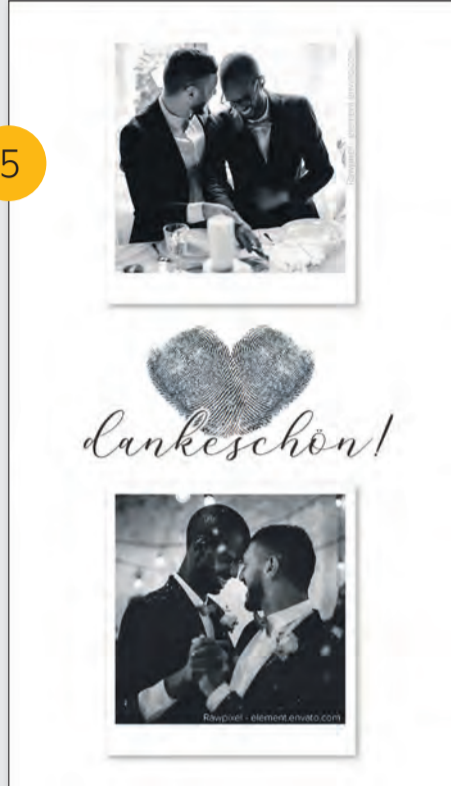
r.celano@wochenblatt.net
s.muriset@wochenblatt.net
d.dalakuras@wochenblatt.net

Tel. 07731 / 8800-28
Tel. 07731 / 8800-33
Tel. 07731 / 8800-26

» FAMILIENANZEIGEN «

SIND EIN STÜCK ERINNERUNG.

» Danksagung HOCHZEIT



Auch spezielle Formate möglich

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen ist Frau **Tina Caputo**.

Telefonisch unter **07731/88 00 122** oder über den QR-Code:



Anzeigenschluss immer dienstags vor Erscheinung bis 11:30 Uhr.

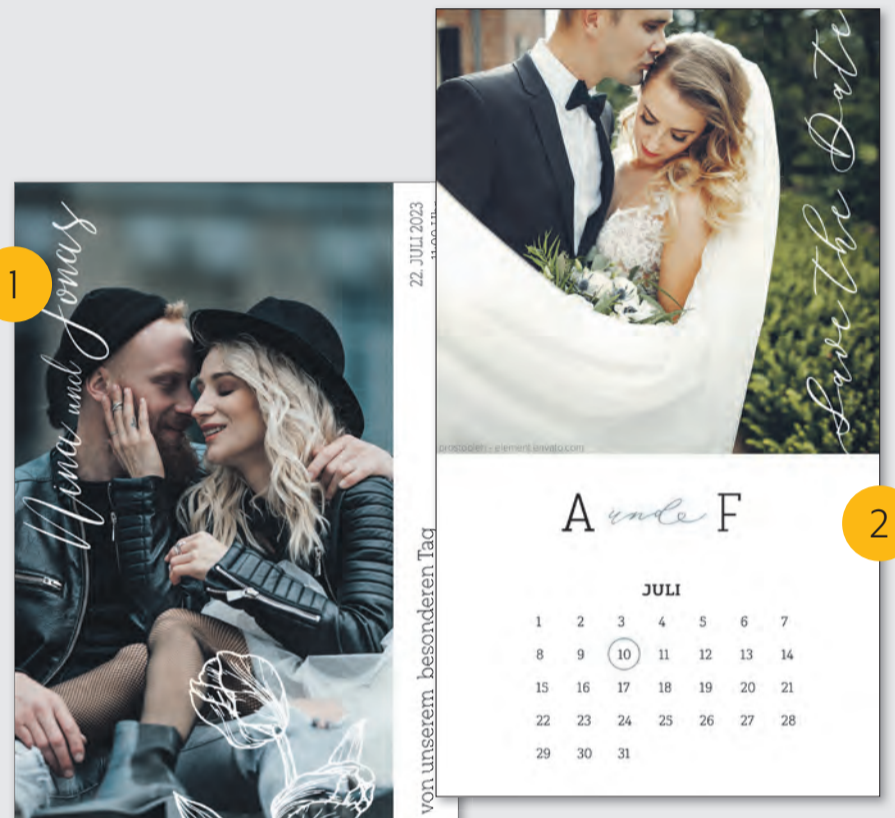
» FAMILIENANZEIGEN «

SIND EIN STÜCK ERINNERUNG.

„Der schönste Weg, ist der gemeinsame.“

Die Hochzeit ist ein sehr besonderer und emotionaler Moment im Leben, den wir mit unseren Liebsten teilen und verbringen wollen. Dieses schöne Ereignis wollen wir zusammen mit Ihnen in einer Anzeige der Printausgabe des Wochenblatts individuell gestalten und für Sie festhalten.

» Bekanntmachung HOCHZEIT



Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen ist Frau **Tina Caputo**.
Telefonisch unter **07731/88 00 122** oder über den QR-Code:



Anzeigenschluss immer dienstags vor Erscheinung bis 11:30 Uhr.

Neben einer Anzeige zur Bekanntmachung Ihrer Hochzeit **gestalten** wir auch gerne Ihre **individuelle Danksagung nach der Trauung**.

Mit dem gedruckten Wochenblatt **beliefern wir wöchentlich 87.423 Haushalte** in den Gebieten Singen, Radolfzell, Rielsingen-Worblingen, Volkertshausen und Steißlingen sowie dem Hegau und Stockach. Mit Ihrer Anzeige bei uns im Wochenblatt können Sie ganz unkompliziert Familie und Freunde erreichen.

